

DEUTSCHLAND VOR 1945

Gebiet	Losnr.
Deutsches Reich - Brustschild	1450 - 1473
Deutsches Reich - Pfennige	1474 - 1477
Deutsches Reich - Pfennig	1478 - 1483
Deutsches Reich - Krone / Adler	1484 - 1489
Deutsches Reich - Germania	1490 - 1502
Deutsches Reich - Inflation	1503 - 1532
Deutsches Reich - Weimar	1533 - 1552
Deutsches Reich - 3. Reich	1553 - 1583
Deutsches Reich - Zusammendrucke	1584 - 1585
Deutsches Reich - Rollenmarken	1586
Deutsches Reich - Dienstmarken	1587 - 1588
Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)	1589
Deutsches Reich - Ganzsachen	1590 - 1591
Deutsches Reich - Privatganzsachen	1592 - 1594
Deutsches Reich - Hufeisenstempel	1595
Deutsches Reich - Bahnpost	1596
Deutsche Post in China	1597 - 1627

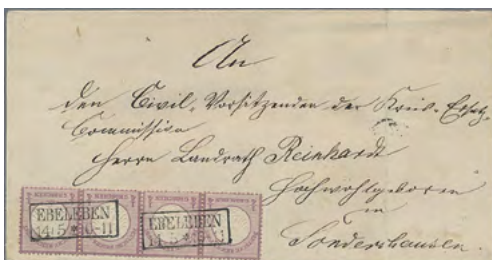
Gebiet	Losnr.
Deutsche Post in Marokko	1628 - 1638
Deutsche Post in der Türkei	1639 - 1649
Militärmission in der Türkei	1650
Deutsch-Neuguinea	1651 - 1656
Deutsch-Ostafrika	1657 - 1665
Deutsch-Südwestafrika	1666 - 1675
Deutsche Kolonien	1676 - 1730
Deutsche Besetzung I. WK	1731 - 1739
Deutsche Abstimmungsgebiete	1740 - 1790
Saarland	1791 - 1799
Danzig	1800 - 1835
Memel	1836 - 1851
Dt. Besetzung II WK	1852 - 1876
Feldpost 2. Weltkrieg	1877 - 1882
Kriegsgefangenen-Lagerpost	1883 - 1888
KZ-Post	1889 - 1890
Lagerpost	1891

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1450



Los 1451

Deutsches Reich - Brustschild

- | | | |
|--------|--|----------------------|
| P 1450 | 1872, Kleiner Brustschild, ¼ Gr. grauviolett, waagerechter Viererstreifen auf rückseitig nicht ganz kompletter Faltbriefhülle aus Ebeleben nach Sonderhausen (beide Thüringen). Marken farbfrisch, sehr gut geprägt und gezähnt, bei der dritten Marke oben einige kurze Zähne, sonst makellos, entwertet mit Rahmenstempel "EBELEBEN / 14 5", rs. Ausgabestempel. Mi.-Wert für Viererstreifen auf Brief 1.200 €. | 1(4) ☒ 250,- |
| P 1451 | 1873, Paketbegleitbrief aus Berlin nach Angermünde, frankiert mit einer schönen Dreifarben-Mischfrankatur Kleiner und Großer Brustschild, ¼ Gr. grauviolett, 5 Gr. mittel- bis dunkelockerbraun und ½ Gr. orange, jeweils entwertet mit Ekr. "BERLIN P.E. 15 / 3 3 73", rs. Ausgabestempel. Der Brief ist oben etwas verkürzt in guter Bedarfserhaltung, Marken tadellos, entsprechend Fotobefund Sommer 2003 BPP. | 1,6,18 ☒ 120,- |
| W 1452 | 1872, Kleiner Brustschild, ⅓ Gr. in der besseren Farbe dunkelsmaragdgrün, laut Fotobefund Sommer BPP [1992] sehr seltene olivgrüne Farbe, normal zentriert, gut zentriert und gezähnt, sauber mit nachverw. Hannover-Stempel "[...]ENBURG / 3 5" entwertet. | 2b ☉ 40,- |



ex Los 1453



Los 1454



Los 1455

- | | | |
|--------|--|-------------------------|
| P 1453 | 1872-1874, Kleiner und Großer Brustschild, zwei Belege aus dem späteren Saarland mit Zweifarbenfrankaturen nach Frankreich - zum einen Briefhülle mit Kl. Brustschild 1 und 2 Gr. nach Nancy, beide Marken klar entwertet "ST. JOHANN A.D. SAAR / 22 8 72", sehr gut geprägt und normal gezähnt, auch nach Fotobefund Brugger BPP (2006) sehr gute Gesamterhaltung. Zum anderen Gr. Brustschild 1 und 2 Gr. auf Faltbrief nach Chaumont-En-Bassigny in vergleichbarer Erhaltung, Marken sauber entwertet mit Ekr "SAARBRÜCKEN / 16 11 74". | 4-5, 19-20 ☒ 60,- |
| P 1454 | 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kr. ziegelrot als EF auf Postkarte aus Sonneberg nach Markneukirchen (Vogtland). Marke sauber gezähnt, farbfrisch und normal geprägt, entwertet mit Rahmenstempel "SONNEBERG [usw.] / 7 8 72". Nebengesetzt Transitstempel "ADORF In SACHSEN / 9 8 72" und Ausgabestempel, gute Erhaltung. | 8 ☒ 80,- |
| P 1455 | 1873, Mischfrankatur Kleiner Brustschild, 2 Kreuzer rotorange mit Großem Brustschild, 9 Kreuzer hellrötlichbraun auf Paketbegleitbrief aus Ingenheim nach Frankfurt / Main. Beide Marken farbfrisch, gut geprägt, eine Seite der 2 Kr. überlappend auf 9 Kr. geklebt, soweit ersichtlich, beide einwandfrei und entwertet mit Rahmenstempel "JUGENHEIM / 8 11 73". Rs. AK Frankfurt, leicht stockfleckig und mehrere Falzreste. Insgesamt attraktiver Beleg einer werthaltigen MiF in sauberer Bedarfserhaltung, entsprechend Fotoattest BPS Basel 2005. | 8,27a ☒ 180,- |

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1456



Los 1457



P 1456 1874, Mischfrankatur Kreuzer- und Groschenausgaben auf Briefstück, kleiner Brustschild, 7 Kr. ultramarin, großer Brustschild, 1/3 Gr. gelblichgrün und 1/2 Gr. orange, alle entwertet mit Rahmenstempel "DRESDEN II / 10 3 74". Laut Fotoattest Hennies BPP [1985] sind Marken farbfrisch mit etwas Patina, gut gezähnt und zentriert. Sie ergeben zusammen eine 2 1/2 Kr.-Frankatur im Groschengebiet, laut Hennies ist die vorliegende Frankatur eine sehr große Seltenheit.

10, 17a, 18

△

280,-

P 1457 1873, Paketbegleitbrief aus Rogasen (Posen) nach Breslau für einen 22 Pfund schweren Holzkoffer, vs. Aufgabetzettel und Röteltaxe "18 1/2", rs. mit VIERFARBENFRANKATUR, Großer Brustschild, 1 Gr., 2 1/2 Gr. rötlichbraun und 5 Gr. gemeinsam mit Innendienst, 10 Gr. Brustschildmarken entwertet mit Rahmenstempel "ROGASEN / 10 6", Innendienstmarke hs. entwertet und zusätzlich mit AK Breslau. Laut FA Brugger BPP (2011) sind die Brustschildmarken sehr gut geprägt, die 1 und 2 1/2 Gr. haben Druckspuren durch Aufkleben auf den Briefklappen, die 5 Gr. und 10 Gr.-Marken verklebte Eckfehler, Umschlag mit Gebrauchsspuren. Insgesamt reizvoller Beleg.

12, 19, 21a, 22

✉

240,-



Los 1458



Los 1459



Los 1460

P 1458 1873, Kleiner Brustschild, 2 Kr. orange, Einzelfrankatur auf Vordruck-Postkarte aus Neuhaus nach Altenburg / Sachsen. Marke farbfrisch, gut geprägt, sauber gezähnt, entwertet mit gutem nachverwendeten T&T-Stempel "NEUHAUS B. SONNEBERG / 23 9 72" (Feuser 342, +100 €). Karte kleine Eckbuge rechts oben und unten, sonst tadellos.

15

✉

100,-

P 1459 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kreuzer orange als EF auf Vordruck-Postkarte, sauber entwertet mit T&T-K1 OBERWEISSBACH (Feuser +15) nach Erfurt, Karte leichte Eckstauchungen, Marke nicht betroffen, signiert [Harald] Försterling, Mi.-Wert 400 €.

15

✉

40,-

P 1460 1872, Mischfrankatur Kleiner und Großer Brustschild, 2 Kr. kleiner Brustschild, orange zusammen mit 1 Kr. großer Brustschild in der guten Farbe "grünlicholiv" auf kleinem Briefstück. Beide Marken entwertet mit klarem Ekr. "ETTLINGEN / 19 2 74", farbfrisch, gut geprägt, zentriert und gezähnt. Die 1 Kr.-Marke ist "kurz von Aktenschrift getroffen", wie es das Fotoattest Brugger BPP [2002] formuliert, außerdem signiert "b" von Georg Bühler. Fazit laut Attest "sehr gute Gesamterhaltung".

15, 23 b

△

200,-

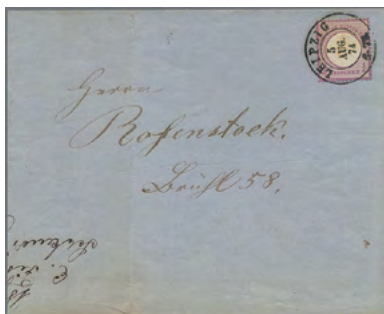
Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1461



Los 1462



Los 1463

P 1461 1872, Mischfrankatur Kleiner und Großer Brustschild, 2 Kreuzer, orange, kl. Brustschild und 9 Kr. rötlichbraun, Gr. Brustschild auf Paketbegleitbrief aus Sonneberg nach Fürth, die 2 Kr. gut gezähnt, die 9 Kr. üblich gezähnt, beide Werte farbfrisch und mit Rahmenstempel "SONNEBERG / IN.SACHS. MEIN. HILDBURGH. / 14 2 73" entwertet. Umschlag mit Altersflecken, sonst gut erhalten, rs. Falzreste. Entsprechend ausführliches Fotoattest Krug BPP (2011).

15,27 a ☒ 160,-

P 1462 1874, Großer Brustschild, 1/4 Gr. grauviolett auf portogerechtem Orts-Geschäftsbrief, innerhalb von Leipzig gelaufen auf den Brühl, eine der ältesten Straßen und ehemalige Zentrale des Pelzhandels in Leipzig. Marke entwertet mit Sachsen-Zweikreisstempel "LEIPZIG / 5 AUG 74", klar geprägt mit leichter Patina, bestens zentriert und einwandfrei gezähnt. Beleg mit senkrechter Faltung, in guter Bedarfserhaltung, entsprechendes Fotoattest Sommer BPP (1996). Mi.-Wert EF 700 €.

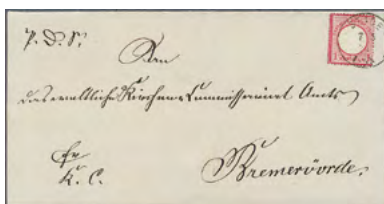
16 ☒ 120,-

P 1463 1872, Großer Brustschild, 1/4 Gr. grauviolett, senkrechtes Paar auf Privat-Postkarte der Bergwerks-Gesellschaft Dahlsbusch nach Hildesheim, farbfrisch, sehr gut gezähnt und geprägt, ideal entwertet mit Einkreisstempel "GELSENKIRCHEN / 29 [1] 74". Rs. AK Hildesheim und zwei Falzreste. Pracht.

16 (2) ☒ 110,-



Los 1464



Los 1465



Los 1466

P 1464 1873, Großer Brustschild, 1/2 Gr. orange und 2 1/2 Gr. rötlichbraun, zwei sehr farbfrische, gut geprägte und gezähnte Stücke (untere Reihe 2 1/2 von oberer Reihe 1/2 Gr. überklebt, aber keine Zahnmängel) auf Brief aus Bremen nach Baltimore. Leitvermerk "pr. Str. Hermann [Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd] via Southampton, beide Marken entwertet "BREMEN 16 8 73". Nebengesetzt Bremer "Franco"-Rahmenstempel und New Yorker PAID-ALL-Stempel in rot. Umschlag oben vs. etwas gestützt, weil unsanft geöffnet, schönes Stück.

18,21 a ☒ 100,-

P 1465 1872, Großer Brustschild, 1 Gr. als EF auf portopflichtiger Dienstsache mit PLATTENFEHLER "Strich über E von Reichs", ähnlich PF Nr. 19 VI "Akzent üb. E", nur waagrecht, nicht senkrecht.

19 PF ☒ 50,-

P 1466 1873, Großer Brustschild, 2 1/2 Gr. rötlichbraun, zwei Stück als MeF auf Einschreibbrief aus Dresden nach Cannes, beide Stücke entwertet "DRESDEN 11 III". Marken sauber, gut geprägt und zentriert, eine Marke Eckfehler, nebengesetzt "Recomandirt"-Rahmenstempel in schwarz und rot und französischer Grenztransitstempel. Rs. eins der Siegel vollständig, andere fehlen inkl. oberer Rückklappe, französischer Cachet de Passer-Stempel 1307 und AK Cannes. Sehr attraktives Stück.

21 (2) ☒ 180,-

Deutsches Reich - Brustschild

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



Los 1467



Los 1468



Los 1469



Los 1470

P 1467 1874, Großer Brustschild, 2 ½ Gr. rötlichbraun, zwei Stück als Mehrfachfrankatur eines Wertbriefs über 200 Thaler (600 Mark) nach Danzig. Beide Marken gut geprägt, farbfrisch, ordentlich gezähnt, eine Marke kleiner Stockfleck, entwertet mit Rahmenstempel "WARTENBURG / IN OSTPREUSSEN / 29 6 74". Kuvert etwas unsanft geöffnet, daher rechte obere Ecke beschädigt. Rückseitig noch alle fünf Siegel der Apotheke in Wartenburg und AK Danzig.

21 a (2) ☒ 140,-

P 1468 1872, großer Brustschild 2 1/2 Gr. mittelrotbraun, entwertet mit nachverwendetem Preußen-K2 "M.GLADBA(CH) 23 ... 7...". Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marke sowie Stempel echt, ist die Marke farbfrisch, gut geprägt, normal gezähnt und befindet sich in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Michel 650,- Euro

21 b ☉ 100,-

P 1469 1872, Großer Brustschild, 2 ½ Gr. in der besseren Farbe mittelrotbraun [lilabraun], portogerechte Einzelfrankatur auf Paketbegleitbrief von Steinkirchen nach Harburg zu einem 14 Pfund schweren Paket. Marke und Brief in sehr guter Erhaltung; das Fotoattest Brugger BPP [2002] ist fast enthusiastisch: "Marke äußerst farbfrisch, sehr gut geprägt, zentriert und gezähnt". Vs. doppeltes Prüfzeichen Bühler und AK Harburg, rs. doppeltes Prüfzeichen Hennies BPP und für Provenienz-Nostalgiker der Bleistiftvermerk "Köhler [Auktion] 4.5.15".

21 b ☒ 350,-

P 1470 1872, Großer Brustschild, 2 ½ Gr. in der seltenen Farbe "lebhaftbraun", üblich zentriert, sehr gut gezähnt und geprägt, sehr farbfrisch, entwertet mit EKr. "PEIN [E] / 6 6 73", tiefgeprüft Hennies BPP, Fotoattest Sommer BPP [1995] "sehr gut erhalten". Mi.-Wert 2.000 €.

21 c ☉ 500,-



Los 1471



Los 1472

P 1471 1874, Großer Brustschild, 5 Gr. ockerbraun als Einzelfrankatur auf Auslagenbrief aus Leipzig nach Ziegenhals (Oppeln), von dort "retour", mit mehreren hs. Taxvermerken. Vs. zweimal Auslagen-Nierenstempel, Marke gut geprägt, leicht fehlerhaft, entwertet mit Rahmenstempel "LEIPZIG P.E. Nr. IX / NEUSCHOENEFELD / 11 1 74", AK Ziegenfels, rs. fehlt Teil der oberen Umschlagklappe, Ausgabestempel und Zweikreisstpl. Leipzig. Der Absender war die "Redaction des Illustr. Anzeigers über gefälschtes Geld"!

22 ☒ 60,-

P 1472 1872, Großer Brustschild, 2 Kreuzer orange auf kleinem Briefstück, entwertet mit EKr. "MAINZ / 10 4 74", sehr gut zentriert, farbfrisch und auch laut Fotoattest Sommer BPP [2000] besonders gut geprägt in sehr guter Zähnung. Laut Sommer "ein tadelloses Stück dieser schwierigen Ausgabe", Mi.-Wert 3.200 €.

24 △ 800,-

Deutsches Reich - Brustschild - Pfennig

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1475



Los 1473



Los 1474



Los 1476



Los 1477



Los 1479

- P 1473 1872, Großer Brustschild, 9 Kr. in der guten Farbe "lebhaftbraun", EF auf kleinformatigem Auslandsbrief aus Frankfurt / Main nach Millau (Aveyron / Frankreich). Marke entwertet mit Ekr. "FRANKFURT a.M. / 28 1 73", farbfrisches, gut zentriertes, gezähntes und geprägtes Stück. Brief unsanft geöffnet, daher rs. oben Mängel, die mit mattem Tesa-Streifen gestützt wurden, frz. Bahnpost- und AK Millau. Vorderseitig Rahmenstpl. "P.D." und blauer frz. Transitstempel. Entsprechendes Fotoattest Sommer BPP [2001], Mi.-Wert 2.200 €.

27 c  400,-

Deutsches Reich - Pfennige

- P 1474 1875/1882 (ca.), Pfennig/-e besondere Stempel, Lot von acht Marken, dabei Siegelstempel der Oberpostdirektion Metz auf Briefstück mit sechs Werten 10 Pfge, Distributionsstempel als alleiniger Abschlag auf 10 Pfge sowie 10 Pfge mit Dampfschiffstempel Wollin. (T)
- P 1475 1875ff., Reichsadler, 10 Pf. in der seltenen Farbe dunkelkarminrot [blutrot], sauber mit Teilstempel entwertet, farbfrisch, sauber gezähnt, doppeltes Prüfzeichen auf "aa" Wiegand BPP, Mi.-Wert 250 €.
- P 1476 1899, Innendienstmarke 2 Mark violett-purpur, der Neudruck, farbfrisch und sehr gut gezähnt, ungebraucht mit Originalgummi und Falzresten. Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP "in fehlerfreier...Erhaltung".
- P 1477 1877, Adler, 50 Pfge. in geänderter, besserer Farbe dunkelgraugrün, farbfrisch, üblich zentriert, sauber gezähnt, zentrisch entwertet mit TT-Vollstempel "SCHWARZBURG / 5 8", tiefstgeprüft Gotwin Zenker BPP.

△/◎ 50,-

33 aa  50,-

37 a ND * 60,-

38 b  50,-

Deutsches Reich - Pfennig

- W 1478 1890, Zierbrief mit Schnörkelrand und Bild innen "Lasset die Kindlein zu mir kommen!". Christliches Motiv mit vorgedrucktem Text zur Mitteilung einer Kindesgeburt aus NEUSTADT/ BEI ULFELD/ 22.1.90 nach PÖSSNECK 22.1.90 mit EF 10 Pfennig Reichsadler. Ein hübsches Brieflein zur Auflockerung der Sammlung.
- P 1479 1885f., Adler, 20 Pfennig lebhaftultramarin, farbfrisches, sehr gut gezähntes Stück, tadellos postfrisch vom ungefalteten Oberrand (dort ein Gummierungsfleck von der Herstellung), auf "ba" tiefgeprüft Gotw. Zenker BPP.
- P 1480 1883, 25 Pf. lebhaftorangebraun, waagerechtes Paar, unten jeweils mit Zwischenstegen als MeF auf gesiegeltem Nachnahme-Brief von Triberg nach Söflingen. Marken einige kurze Zähne, sonst sauber, rs. Durchgangsstempel Friedrichshafen und AK Söflingen.

41  40,-

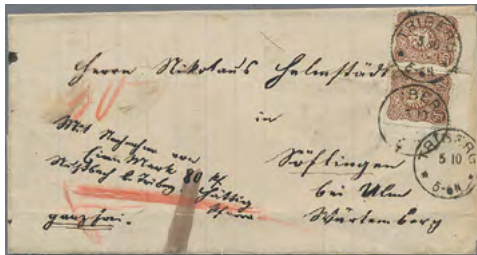
41 I ba OR ** 50,-

43 I a  60,-

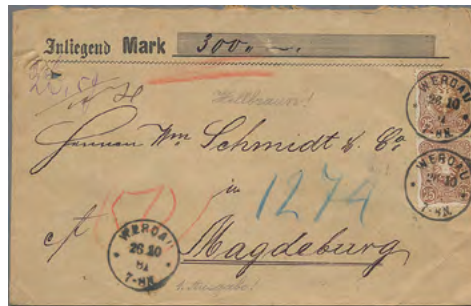
Deutsches Reich - Pfennig - Krone / Adler

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1480



Los 1481



Los 1482

P 1481 1880, Adler, 25 Pf. aus der ersten Auflage "lebhaftorangebraun", senkrechttes Paar als MeF auf Wertbrief über 300 Mark aus Werdau nach Magdeburg, beide Werte rechts Zahnfehler durch Randlebung, sonst farbfrisch und einwandfrei. Marken entwertet "WERDAU / 26 10 81" und auf "a" geprüft, rs. BPP-Signatur unleserlich, aber 1881 definiert die Auflage hinreichend. Umschlag links oben kl. Loch und Einriß, sonst gut erhalten, rs. AK Magdeburg und zwei vollständige Siegel.

431a(2) ☒/☐ 80,-

P 1482 1883f., Adler, 25 Pf. rötlichorange, sauber gezähntes, farbfrisches Stück auf Paketkartenausschnitt mit Plattenfehler III "Einbruch in das Markenbild Mitte unten". Marke entwertet mit Ekr. "ANKLAM / 11 10 88", Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2009] "fehlerfreie Erhaltung".

43 PF III △ 50,-



Los 1483



Los 1484



Los 1485



Los 1486

P 1483 1889, attraktive Mischfrankatur eines 10 Pfennig-GA-Umschlags mit drei Krone / Adler, 10 Pfg. rosarot als R-Brief aus Theningen via New York nach Campeche, Mexiko. Marken entwertet "THENINGEN / 26 12 89", nebengesetzt hs. Taxe "6", Transitstempel London und Veracruz. Marken auf Farbe geprüft Zenker BPP, Umschlag links stärkere Büge, insgesamt gut erhalten und attraktiv.

U 12 B, 47 c(3) GA 50,-

Deutsches Reich - Krone / Adler

P 1484 1890, 5 Pfg. dunkel(grau)grün, zwei Stück der guten Farbe als Mehrfachfrankatur auf Damenbrief aus Marburg nach Erlangen, Marken entwertet "MARBURG / 27 6 90", im Umschlag geklebter Riß, rs. AK Erlangen, doppeltes Prüfzeichen und "aa" Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 240 €.

46 aa(2) ☒ 50,-

P 1485 1891, Wertziffer unter Krone, 5 Pf. in der guten Farbe "dunkelgelb(lich)grün", sauber gezähnt und gestempelt, farbfrisches, normal zentriertes Stück mit doppeltem tiefst-Prüfzeichen auf "ba" Gotw. Zenker BPP. Pracht, Mi.-Wert 300 €.

46 ba ☉ 70,-

P 1486 1890, Adler, 25 Pfg. in der seltenen Farbe "lebhaftgelblichorange" [früher knapper "goldgelb" titulierte], normal zentriert und sauber gezähnt, links ein kurzer Zahn, sonst tadelloses und farbfrisches Stück, minimal erhöht auf "aa" geprüft Petry BPP. Mi.-Wert 450 €.

49 aa ☉ 80,-

Deutsches Reich - Krone / Adler - Germania

Losnr.

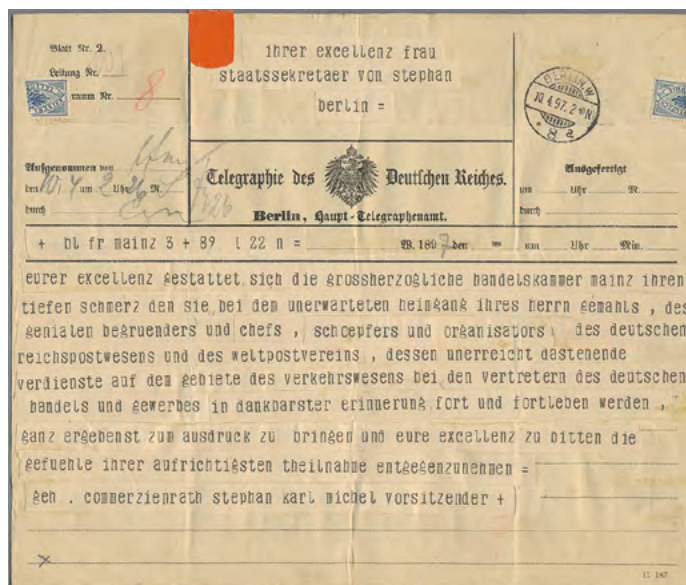
Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1487



Los 1488



ex Los 1489



Los 1490



Los 1491

- P 1487 1889, Adler, 50 Pfg. in der sehr seltenen Farbe "bräunlichkarmin / weinrot", normal zentrierte, farbfrische und sehr gut gezähnte Marke mit Teilstempel "[VÖHREN]BACH" [...] 90", auch nach Fotoattest Wiegand BPP [1996] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.800 €.
- P 1488 1889, Adler, 50 Pfg. in der guten Farbe "dunkelbräunlichrot" [UV: karminrot], farbfrisch, oben rechts durch Scherentrennung einige knappe Zähne, sonst einwandfrei, etwas stärker entwertet Leipzig. Etwas erhöht mit doppeltem Prüfzeichen Gotw. Zenker BPP, dazu vermerkt "dünnes Papier". Mi.-Wert 280 €.
- P 1489 1897, 12 Beileids-Telegramme zum Tode HEINRICH von STEPHANs, dem Begründer des Weltpostvereins, an seine Witwe in Berlin. Dazu noch weitere 14 Kondolenzschreiben. Historisches Angebot mit starkem "UPU"-Bezug! (M)

50 aa ☉ 450,-

50 ab ☉ 50,-

☒ 300,-

Deutsches Reich - Germania

- P 1490 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz / bräunlichkarmin in Type I ohne Nachmalung, farbfrisch, gut gezähnt und zentriert, entwertet "PLAUEN / 24.3.02". Rs. Prüfzeichen "Star"[auschek], auch nach FA Jäschke-Lantelme BPP [2018] in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 2.800 €.
- P 1491 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz / bräunlichkarmin in Type III (Nachmalung mit Rot und Deckweiß), ordentlich zentriert und sauber gezähnt, entwertet "LIEGNITZ / 28.1.01", einen Zahn erhöht geprüft Jäschke-L. BPP. Farbfrisches Stück.

66 I ☉ 750,-

66 III ☉ 80,-



Los 1492



Los 1493



Los 1494

Deutsches Reich - Germania

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1492	1900, "Reichspost" 5 Mark in Type IV (Type I mit nur weißer Nachmalung), entwertet "FRANKFURT (MAIN) 25.5.01". Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marke und Stempel echt, ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt und befindet sich in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Michel 800,- Euro	66 IV	☉	150,-
P 1493	1902, Reichspostamt, "Deutsches Reich" ohne Wz., 1 Mark dunkelkarminrot [UV: gelblichrot] auf Vorderseite eines Wertbriefs über 8.000 Mark, mit Zus.-Frankatur Germania 25 und 50 Pfg., beide gelocht "M" [Maggi? - der Brief ging an die Zentrale dieser Firma]. Alle Marken entwertet "BERLIN ! 57 / 13.5.02", die 1 Mark laut FA Jäschke-Lantelme BPP [2001] farbfrisch, gut gezähnt, in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert für 78 A a auf vollständigen Wertbrief 3.000 €.	78 A a etc.	△/☒	320,-
P 1494	1904, Deutsches Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz / dunkelkarmin, Mittelstück UV gelblichrot. Farbfrisch, sehr gut gezähnt und gut zentriert, entwertet "[HAM]BURG 18 g / 4.12.05", auch nach FA P.-P. Jäschke BPP [1998] in fehlerfreier Erhaltung.	81 A a	☉	100,-



Los 1495

P 1495	1913, Germania mit Wz., Friedensdruck, 10 Pfg. schwärzlichrosa bis dunkelrosarot [orangerot], tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, farbfrisch, sehr gut zentriert und gezähnt, entsprechend FA Jäschke-Lantelme BPP [2001], Mi.-Wert 500 €.	86 I d	**	100,-
--------	--	--------	----	-------



Los 1496

P 1496	1914, Telegramm aus Hamburg nach New York, rückseitig frankiert mit Germania 5 und 10 Rpf. mit Wz. sowie sechs 2 Mark "Nord und Süd", davon ein senkrechter Fünferstreifen mit Ober- und Unterrand. Frankatur in guter Erhaltung, alle Marken entwertet "HAMBURG T.A. / 6.8.14". Das Telegramm wurde einen Tag aufgegeben, nachdem die deutschen Transatlantikkabel durchtrennt worden waren. Daher vermutlich oben rechts der Vermerk "via Anglo" [also: englisches Kabelnetz]. Formular C 183 a, Büge, Knitter und oben Klebestreifen, insgesamt ordentliche Erhaltung. (M)	95 A I (6), 85 I, 86 I	☒	100,-
--------	---	------------------------	---	-------

Deutsches Reich - Germania - Inflation

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



Los 1501



Los 1497



Los 1498



Los 1499



Los 1500

P 1497 1906, 5 Mark Reichsgründungsgedenkeier, Quarzlampe gelblichrot, senkr. Paar mit glasklarem Stempel UNTERTÜRKHEIM 19 DEZ 11, tiefst gepr. Jäschke-Lantelme BPP, Mi. 440 €.

97 Ala (2) ☉/☐ 50,-

P 1498 1906, 5 Mark Reichsgründungsgedenkeier, senkr. Paar gestempelt, perfekt zentriert und klar entwertet UNTERTÜRKHEIM 26 OKT 11, tiefst dopp. signiert Jäschke-Lantelme BPP, Mi. 440

97 A Ia (2) ☉/☐ 50,-

P 1499 1906, 5 RM Reichsgründungsgedenkeier, Quarzlampe gelblichrot, senkr. Viererstreifen sauber gestempelt, alle Werte tiefst signiert Jäschke-Lantelme BPP, Mi. 880 Euro für Einzelstücke

97 Ala (4) ☉ 120,-

P 1500 1918, Germania mit Wz., Kriegsdruck, 80 Pfg. karminrot "metallisch glänzend" / rotschwarz auf hellrosa, farbfrisch, üblich, aber fehlerfrei gezähnt mit Teilstempel Guben. Auch laut FA Jäschke-Lantelme BPP [2002] in fehlerfreier Erhaltung, Mi.-Wert 1.300 €.

93 II a ☉ 300,-

P 1501 1918, Kriegsdruck, 1 Mark Reichspostamt, 26:17 Zähnungslöcher, portogerechte Einzelfrankatur auf Eilboten-Luftpostbrief aus Hannover nach Werdau (Sachsen), Marke entwertet "HANNOVER / 13.5.19", nebengesetzt Rahmenstempel "Luftpost / Hannover". Rs. AK Werdau. Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2001] "in fehlerfreier Erhaltung". Mi.-Briefe 300 €.

94 A II ☐ 60,-

P 1502 1918, Kriegsdruck, 3 Mark Denkmalsenthüllung schwärzlichgrau, 26:17 Zähnungslöcher, farbfrisch, gut zentriert, sauber gezähnt, entwertet mit zwei Teilstempeln "DÜSSELDORF / 30.7.19", tiefstgeprüft auf "A II" Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 650 €.

96 A II ☉ 150,-

Deutsches Reich - Inflation

P 1503 1919, Germania, 75 Pfg. (hell)bläulichgrün / gelb- bis grünschwarz, seltene Farbe, früher als Fehlfarbe unter Mi.-Nr. 104 b F gelistet, sauber gezähnt, farbfrisch und gut zentriert, tadello postfrisch, nicht signiert, FA Oechsner BPP [1993]. Mi.-Wert 400 €.

104 d ** 100,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1502



Los 1503



Los 1505



ex Los 1504



ex Los 1508



Los 1506



Los 1507



Los 1509

- | | | | |
|---|-----------------------------------|-----------|--------------|
| <p>P 1504 1919, Kriegsbeschädigtenhilfe, 15 + 5 Pf., beide besseren Farben jeweils als Oberrand- bzw. Oberrandstück links, tadellos postfrisch, tiefgeprüft auf "b" bzw. "c" Infla Berlin und Bechtold BPP. Mi.-Wert zusammen 290 €.</p> | <p>106 b P OR, 106
c P OR</p> | <p>**</p> | <p>50,-</p> |
| <p>P 1505 1919, Flugpostmarken, Doppeldecker 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün (poröser Druck), gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft auf "b" Oechsner BPP, Mi.-Wert 260 €.</p> | <p>112 b</p> | <p>**</p> | <p>60,-</p> |
| <p>P 1506 1920, Abschiedsserie mit Aufdruck, 10 Stück der 2 1/2 Mark im Steindruck (teils in Einheiten wie z.B. einem Sechserblock), gestempelt "HAMBURG 1 aq 16.1.23", als Beifrankatur auf 3 Mark-Ganzsachenkarte (P 150 la) nach Oelde (Westfalen). Laut neuestem Kurzbefund Bauer BPP ist das Prüfstück echt, aber nicht tarifgemäß freigemacht, sind die Marken, bis auf ausgabetyperische Zahnverkürzungen an wenigen Zähnen, ohne Mangel und sind Sechserblöcke auf Ganzstück nicht häufig.</p> | <p>133 II (10)</p> | <p>GA</p> | <p>90,-</p> |
| <p>P 1507 1920, Abschiedsserie mit Aufdruck, acht Stück der 2 1/2 Mark im Steindruck in zwei Viererblöcken, gestempelt "NIENBURG (WESER) 19.2.23", als Beifrankatur zusammen mit vier Stück der 50 Pfg. Holztaube (Mi.Nr. 212) auf 3 Mark-Ganzsachenkarte (P 150 al), die nach Hamburg gelaufen ist. Laut neuestem Fotoattest Bauer BPP ist das Prüfstück echt und tarifgerecht freigemacht, hat der links verklebte Viererblock einen schwachen Bug durch die unteren Marken sowie links unten einen Eckbug, haben die Marken an wenigen Zähnen Zahnverkürzungen und ist der Kartenvordruck in einwandfreier Qualität.</p> | <p>133 II (8)</p> | <p>GA</p> | <p>70,-</p> |
| <p>P 1508 1920, Bayern-Abschied mit Aufdruck "Deutsches Reich", vier Werte Bavaria mit Aufdruck in Type II gestempelt, 3 M. geprüft Winkler BPP, 4 M. geprüft Peschl, 5 M. etwas erhöht geprüft Düntsch BPP, 20 M. geprüft Bechtold BPP. Mi.-Wert zusammen 680 €, immer in Sammlungen fehlende Werte!</p> | <p>ex 134-138 II</p> | <p>⊙</p> | <p>150,-</p> |
| <p>P 1509 1920, Bayern-Abschied mit Aufdruck "Deutsches Reich", 10 M. schwärzlicholivgrün, Aufdruck in Type II, mit Zusatzfrankatur Abschied, 50 Pfg. auf Wert-Paketkartenstamnteil über 550 Mark aus München nach Karlsruhe, auf "II" geprüft Infla Berlin B (Bechtold). Mi.-Wert 1.200 €. Sehr dekorativer Beleg, rs. AK Karlsruhe.</p> | <p>137 II, 125</p> | <p>✉</p> | <p>250,-</p> |

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
				
	ex Los 1510	Los 1511	Los 1512	
P 1510	1920-1921, Germania VIII, drei bessere Farben, dabei 20 Pfg. dunkelblaugrün (Mi.-Nr. 143 c, Oechsner BPP / Infla Berlin geprüft), 40 Pfg. lilakarmin, poröser Druck (Mi.-Nr. 145 II b, früher 145 F, geprüft Berchtold BPP und Kurzbefund Tworek BPP), 80 Pfg. Type II, lebhaftviolettultramarin (Mi.-Nr. 149 b II, Infla Berlin geprüft). Drei saubere Werte mit zwei Vergleichsstücken, Mi.-Wert zusammen 430 €.	ex 143 c - 149 b II	⊙	80,-
P 1511	1920, Germania, 1 ¼ Mark in der seltenen Farbe karminrot / dunkelkarminlila, gut zentriert und gezähnt, leicht mit Teilstempel entwertet, auch nach Kurzbefund Tworek BPP [2009] "Stempel echt, einwandfrei". Mi.-Wert 400 €.	151 b	⊙	90,-
P 1512	1920, Germania, 1 ¼ Mark orangerot / dunkelkarminlila mit "Vierpass"-Wasserzeichen, wie stets mit Württemberger Stempel, hier "CANNSTATT / 14 MRZ 21", ordentlich zentriert und sauber gezähnt, unten rechts Papier leicht gebräunt, auf "Y" tiefgeprüft Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 1.000 €.	151 Y	⊙	200,-
				
	Los 1513	Los 1514	Los 1515	Los 1516
P 1513	1921, Germania mit mattglänzendem Aufdruck, 1.60 M. auf 5 Pfg. in der guten Farbe "lebhaftbraun", gut zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch, entsprechender Fotobefund Bechtold BPP [2000].	154 I b	**	50,-
P 1514	1921, Germania mit stumpfem Aufdruck, 1.60 M. auf 5 Pfg. in der guten Farbe "lebhaftbraun", sehr frisches und gut zentriertes, sauber gezähntes Stück dieser seltenen Marke, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes FA Tworek BPP [1995]. Mi.-Wert 1.200 €.	154 II b	**	300,-
P 1515	1921, Germania mit mattgränzendem Aufdruck, 3 M. auf 1 ¼ M. in der guten Farbe karminrot / dunkelkarminlila, sauber gezähnt und klar entwertet "KARLSRUHE / 23.9.21", geprüft Infla Berlin B [Bechtold], Fotobefund Tworek BPP [2009] "Stempel echt, einwandfrei". Mi.-Wert 280 €.	155 I b	⊙	60,-
P 1516	1921, Ziffern, 10 Pf. in der guten Farbe "schwarzoliv", sehr gut gezähnt, sauber mit Teilstempel entwertet, jeweils auf "b" tiefgeprüft Dr. Oechsner und Dr. Hochstätter BPP, Mi.-Wert 350 €.	159 b	⊙	70,-
W 1517	1921, Freimarke 10 Pfg. mit Wasserzeichen 1 (Rauten), in der guten Farbvariante schwarzoliv und gestempelt "BRESLAU 7 c 9.9.21". Laut neuestem Kurzbefund Bauer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 350,- Euro	159 b	⊙	70,-
P 1518	1921, 10 Pfennig mit guter Farbe schwarzoliv in Mischfrankatur auf Ansichtskarte von TORGAU 27.7.21 nach Berlin. Infla- und farbgeprüft. Leichter Bug oben in Zähnung wegen Randlebung.	159 b MiF	Ak	40,-

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1518



Los 1519

P 1519 1921, Freimarke 30 Pfg. opalgrün mit Wasserzeichen Waffeln, gestempelt "BERLIN C 2 h 19.8.22", zusammen mit 12 weiteren Werten (wie z.B. Mi.Nr. 186 und WK 2) auf mittig senkrecht gefaltetem Einschreibebrief nach Oelde. Laut neuestem Kurzbefund Bauer BPP ist das Prüfstück echt, nicht tarifgerecht freigemacht, hat die 30 Pfg. einen gebräunten Zahn, sind die mittig verklebten Marken (40 und 80 Pfg.) mit Bug durch die Faltung und die Nebenmarken mit geringen Defiziten.

181, WK 2



100,-



Los 1520



Los 1521



Los 1522



ex Los 1523

P 1520 1922, Germania mit Wz. 2, 75 Pf. in der guten Farbe "rotkarmin bis lilakarmin", sauber gezähnt und entwertet mit Teilstempel, auf "b" tiefstgeprüft Infla Berlin B / BE [Bechtold]. Mi.-Wert 200 €.

197 b



50,-

P 1521 1922, Gewerbeschau München, 1 1/4 Mark in der guten Farbe "lebhaftrotlichkarmin", oben links einige kürzere Zähne, sonst gut gezähnt, farbfrisch und klar entwertet "BERLIN 16 / 8.5.22", auf "b" tiefstgeprüft Infla Berlin / Gotw. Zenker BPP, Mi.-Wert 400 €.

199 b



80,-

P 1522 1922, Posthorn zweifarbig, 50 M. schwarzbläulichgrüngrün / hellbraunpurpur, Plattendruck mit VIERPASS-Wz., rauh, aber fehlerfrei gezähntes und klar mit Teilstempel "Ammendorf" entwertetes Prachtstück, Fotoattest Weinbuch BPP [2004] "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 1.100 €.

209 P Y



250,-

P 1523 1922, Querschnitt mit Wz. 1, 400 Mark in allen drei besseren Farbtönen, jeweils sauber gestempelt und gezähnt, die 222 d vorderseitig leichte Verfärbung, alle tiefgeprüft auf "b-d" Infla Berlin, zwei davon Winkler BPP. Mi.-Wert zusammen 600 €.

222 b-d



100,-



Los 1524



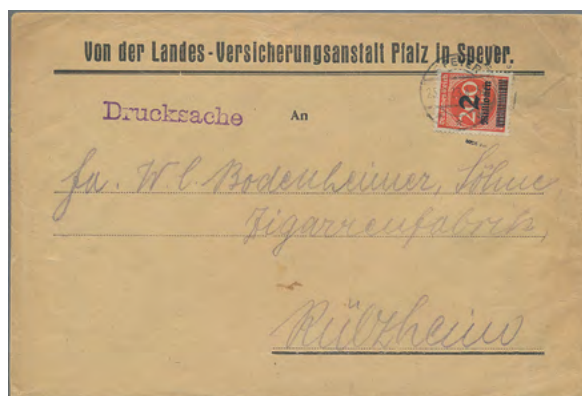
Los 1525



Los 1526

Deutsches Reich - Inflation

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1524	1923, Schnitter, 40 M. in der guten Farbe "dunkelgelblichgrün [grünlicholiv]", einwandfreies und tadellos postfrisches Stück, entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP [2007], Mi.-Wert 800 €.	244 c	**	200,-
P 1525	1923, Queroffset, 3000 M. in der gesuchten Farbe schwarzgraubraun, sauber gestempelt, farbfrisch und gut gezähnt, auf "d" geprüft Peschl und tiefstgeprüft Bechtold BPP / Infla Berlin, Mi.-Wert 400 €.	254 d	⊙	80,-
P 1526	1923, Queroffset mit Wz. 2, 3000 Mk. in der guten Farbe "schwarz(grau)braun", etwas undeutlich mit Vollstempel entwertet, gut gezähnt, tiefgeprüft Infla Berlin PE [Peschl], Mi.-Wert 400 €.	254 d	⊙	80,-
W 1527	1923, September, 34 Drucksachen (alle frankiert mit 50 Ts. + 100 Ts. RM - Mi.Nr.275+290 bzw. Nr.275+257), von SÖRUP (Kr. Flensburg) an ungewöhnliche Destinationen, z.B. ehem. Dt.Kolonien (Dar-es-Salaam, Lome, Windhuk), Mittel- und Südamerika, auch Europa (Fiume, Luxemburg, Bukarest usw.), alle mit "Zurück"-Vermerken. Alle portogerecht frankiert und Infla geprüft ("echt, einwandfrei"), 1x mit FB Dr. Oechsner BPP. Sehr interessantes Los! (T)	275, 257, 290	☒	250,-



Los 1528

P 1528	1923, Hochinflation, 2 Mio. auf 200 M., Plattendruck in der sehr seltenen Farbe "(lebhaft)zinnober", früher 309 II c "orangerot", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Geschäftsdrucksache aus Speyer nach Rülzheim. Marke entwertet "SPEYER / 25 10 23", zweimal geprüft Infla Berlin und Gaedicke BPP, Fotoattest Winkler BPP [2011]: "Marke gut gezähnt, einwandfrei, Umschlag insgesamt sehr gute Qualität". Mi.-Wert für EF 6.000 €.	309 A P c	☒	1.200,-
--------	--	-----------	---	---------



Los 1529



Los 1530



Los 1531



Los 1532

P 1529	1923, Rosettenmuster, 1 Milliarde Mark, Plattendruck in der guten Farbe "schwarzgraubraun", ursprünglich aus einem Viererblock stammend, laut Fotoattest für Viererblock [Kopie] von außergewöhnlich tiefer, frischer Farbe, gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch, Mi.-Wert 1.200 €.	325 A P b	**	300,-
P 1530	1923, Ziffern im Kreis, 100 Mark dunkel- bis schwärzlichgrau purpur, "Hitlerprovisorium", tadellos postfrisches und einwandfreies Stück, ursprünglich aus einem Viererblock stammend, Fotoattest für Viererblock [Kopie] Bechtold BPP [2003] "völlig einwandfreie Erhaltung".	331 a	**	60,-

Deutsches Reich - Inflation - Weimar

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1531	1923, Rosettenmuster mit Aufdruck, 5 Milliarden auf 2 Mio. M. in der guten Farbe "schwärzlichbraunviolett", sauber gezähnt und tadellos postfrisch, auf "b" tiefstgeprüft Infla Berlin Z [Zenker], Mi.-Wert 200 €.	332 A W b	**	40,-
P 1532	1923, Rosettenmuster mit Aufdruck, 10 Milliarden auf 50 Mio. M. Walzendruck in der guten Farbe "schwarzopalgrün", gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf "b" tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP, Mi.-Wert 450 €.	336 A W b	**	100,-



Los 1533



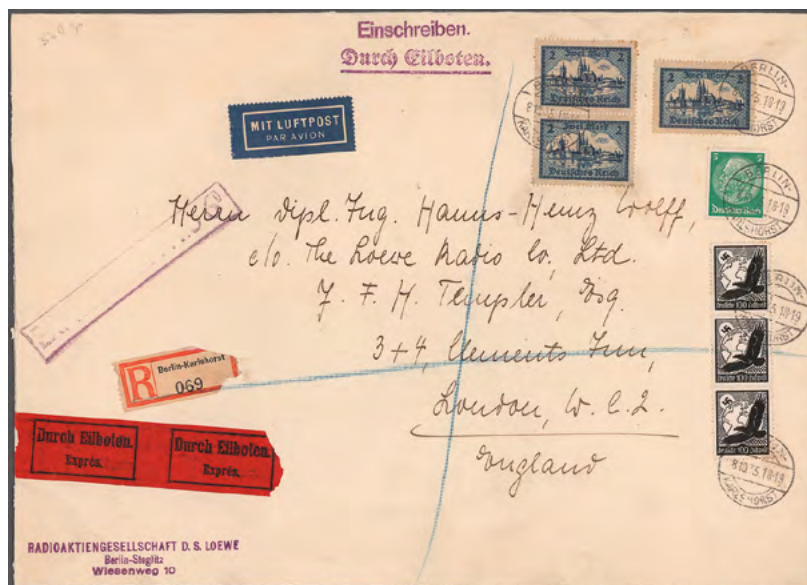
ex Los 1534



Los 1535

Deutsches Reich - Weimar

P 1533	1923, Rentenpfennig 10 Pfg. Plattendruck rot als portogerechte Einzelfrankatur auf Brief vom 1.12.23 (Ersttag).	340 P	FDC	40,-
P 1534	1924, Flugpostmarken Holztaube IV, der komplette Satz einheitlich vom Oberrand, tadellos postfrisch mit entsprechendem FA H.-G. Schlegel BPP (1995), Mi.-Wert 1.500 €+.	344-350 OR	**	250,-
P 1535	1924, Reichsadler, 3 Pf. lebhaftockerbraun mit liegendem Wz., tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, Kalenderbüge in Gummierung, sonst einwandfrei, entsprechend Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [1996], Mi.-Wert 400 €.	355 Y	**	80,-



Los 1536

P 1536	1935, Kölner Dom, 2 Mark, drei Werte, mit Beifrankatur auf schwergewichtigem Lp-Eil-R-Brief von "BERLIN-KARLSHORST 8.10.35" nach London, übliche Beförderungsspuren. (M)	,365 (3), 515, 537 (3)	☒/☒	40,-
--------	--	------------------------	-----	------

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1537	1925/1934, Partie von 14 Briefen und Karten, alle frankiert mit Ganzsachenausschnitten, Reichsadler, Rheinland, Bedeutende Deutsche, Reichspräsidenten, Nothilfe, viel Bedarf dabei. (T)	☒	60,-
W 1538	1925, Verkehrsausstellung München, 5 Rpf. grün als EF auf Ansichtskarte mit Luftschiffmotiv (alte Delag-Karte) mit Ausstellungsstempel vom ERSTTAG 30.5.1925 nach Dresden. KB-Spezialkatalog mit Ausstellungsstempel 250 €.	FDC/ 370 X Ak	40,-



P 1539	1926, Berühmte Deutsche, 20 Pf. schwärzlichgrünlichblau, liegendes Wz., sauber gezähnt. mit Teilstempel entwertet, erhöht auf "Y" geprüft mit doppeltem Prüfzeichen Schlegel BPP, Mi.-Wert 550 €.	392 Y	⊙	100,-
P 1540	1926, Nothilfe, Landeswappen Hessen, 50 + 50 Rpf. mehrfarbig, liegendes Wz., ordentlich zentriert und gut gezähnt, tadellos postfrisch, entsprechender Fotobefund Oechsner BPP [1999], Mi.-Wert 400 €.	401 Y	**	80,-
W 1541	1927, Internationales Arbeitsamt, der komplette Satz von drei Werten tadellos postfrisch, üblich gezähnt, bei der 25 Rpf. rückseitig Händlersignatur "EFF", Pracht, Mi.-Wert 250 €.	407-409	**	50,-
P 1542	1927, Tagung des Internationalen Arbeitsamts (IAA), Berlin. Alle drei Werte komplett, einheitlich obere rechte Eckrandstücke und tadellos postfrisch, Mi.-Wert 900 €.	407-409 OR/ER	**	180,-



	ex Los 1543	Los 1544	Los 1545			
P 1543	1927, Tagung des Internationalen Arbeitsamts, der komplette Satz von drei Werten, jeweils auf Briefstück mit vollem Sonderstempel der Tagung vom 14.10.27, Pracht, Mi.-Wert 300 €.			407-409	△	40,-
P 1544	1928, Nothilfe, Landeswappen Oldenburg, 15 + 15 Rpf., stehendes Wz., sauber gezähnt, mit Teilstempel entwertet, auf "X" geprüft Peschl BPP, Mi.-Wert 700 €.			427 X	⊙	180,-
P 1545	1928, Nothilfe, Landeswappen Braunschweig, 25 + 25 Rpf., stehendes Wz., postfrisches Paar aus der rechten oberen Bogenecke (über der linken Marke im Bogenrand Falzspur). Hinten schwacher Abklatsch der Druckfarbe orange, einwandfrei. Entsprechender Fotobefund Oechsner BPP [2016].			428 X OR (2)	**	50,-

Deutsches Reich - Weimar

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



ex Los 1548



Los 1546



Los 1547



Los 1549

- P 1546 1930, Südamerikafahrt, 2 und 4 RM., beide Werte liegendes Wz., sauber entwertet mit Teilstempel Friedrichshafen, bei der 4 RM. oben ein fehlender Zahn, sonst einwandfrei, beide Werte geprüft Peschl BPP, Mi.-Wert zusammen 900 €.
- P 1547 1930, IPOSTA-Block im Originalformat, entwertet mit 2 IPOSTA-Sonderstempeln "BERLIN W62 16.9.30", etwas fleckig, mit einem Wasserfleck in der rechten oberen Ecke, rückseitig auf Einschreibebrief mit IPOSTA-Sonder-R-Zettel und nach Wien gelaufen. Michel 2.000,- Euro ++
- P 1548 1930, Nothilfe, Bauwerke I, drei Ganzsachen jeweils mit Zusatzfrankatur, dabei zweimal der komplette Satz (einmal stockfleckig) und einmal R-Ortskarte mit Zusatzfrankatur 8+4 Rpf. (2) und 15+5 Rpf.
- P 1549 1930, Nothilfe, Marienwerder, 25 + 20 Rpf. in der guten Farbe blau [hellblau], sauber gezähnt und mit Teilstempel entwertet, Fotobefund Oechsner BPP [2012] "sehr gute Bedarfsqualität", Mi.-Wert 400 €.

438-439 Y ☉ 100,-

Bl.1 ☒ 200,-

450-453 (2), P 210 GA 60,-

452 b ☉ 90,-



Los 1550



Los 1551



Los 1552

- P 1550 1936, Flugpost nach NDOUNGUE bei NKONGSAMBA, Kamerun. Brief mit u.a. 1 RM Zeppelin über Cotonou/Dahomey nach Duala, Kamerun, dazu 1924, 20.8., erster Nachtflug Berlin-Stockholm, sauberer Brief ohne rücks. Oberklappe.
- P 1551 1931, 2 M. Polarfahrt in Mischfrankatur mit 80 Pfg. und 5 Pfg. Reichspräsidenten auf Bedarfs-Luftpostbrief aus "WANDSBEK 3.9.31" nach Brasilien mit Ankunftsstempel, Umschlag zweiseitig geöffnet, 2 M. mit Randklebung ohne Mängel, Pracht
- P 1552 1931, Polarfahrt, 2 M. lebhaftultramarin, zwei Exemplare als MeF auf Brief ab Friedrichshafen, entwertet mit Tagesstempel 23.7.31 bis Eisbrecher "Malygin", mit Sonderbestätigungsstempel und AK Malygin vom 27.7.1931, adressiert nach Ossweil bei Ludwigsburg.

455 u.a. ☒ 50,-

457, 422, 411 ☒ 40,-

457 (2), Sieger 119 F ☒ 150,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1553



Los 1554



Los 1555

Deutsches Reich - 3. Reich

- P 1553 1933, Hindenburg mit Wz. 2 "Waffeln", vier postfrische Werte - die 3 Rpf. vom linken Bogenrand [Gummi mit Bläschen, keine gummierten Stellen] sowie 50 - 80 Rpf., die 60 Rpf. geprüft Peschl BPP, die 80 Rpf. mit Oberrand. Mi.-Wert zusammen 590 €.
- P 1554 1933, Chicagofahrt, 1 M. schwarzrosa mit dreizeiligem Überdruck, sauber gezähnt und entwertet "[HERGE]S-VOGTEL / [...] 7.34", tiefeprüft Schlegel A. BPP, Mi.-Wert 500 €.
- P 1555 1934, Chicagofahrt, 1 RM. schwarzrosa als Einzelfrankatur auf Zeppelin-Brief der Deutschlandfahrt 1934, Auflieferung Berlin-Königsberg nach Assen (Holland). Marke entwertet "BERLIN / 19.5.34", nebengesetzt roter Sonderbestätigungsstempel und Tagesstpl. Königsberg, tadellos, Mi.-Briefe für EF 800 €.



Los 1556



Los 1557

- P 1556 1933, Nothilfeblock im Originalformat, stärkere Randknitter, unten rechts mehrere Randbüge, als ungebraucht gerechnet, Herzstück postfrisch. (M)
- P 1557 1941, Postkasteneinwurf: "Versehen! (!) wurde eine Postkarte ohne Adresse in den Postkasten geworfen. Bitte den angehefteten gummierten Zettel auf die unadressierte Karte zu kleben. Die beigehefteten Briefmarken stehen zu Ihrer Verfügung." Klebezettel entfernt, mit Bearbeitungsvermerk der Post nebst Tagesstempel "KOMOTAU 2 / 30.3.41" [Sudetenland], die Briefmarken unberührt / unentwertet. Ungewöhnlich.



ex Los 1558



Los 1559



Los 1560

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1558	1934, Flugpost, bis auf die 2 RM. kompletter Satz mit waagerechter Gummiriffelung, alle Werte tadellos postfrisch und einwandfrei, die 10 und 80 Rpf.-Marken Randstücke (80 mit OR), alle übrigen Werte auf "y" tiefgeprüft Schlegel bzw. E. Peschl (bei der 3 RM). Mi.-Wert 900 €.	529-537 y, 539 y	**	200,-
P 1559	1934, Flugpost 3 RM mit waagerechter Gummiriffelung auf überfrankierter R-Flugpostkarte von "MÜNCHEN 18.11.38" nach Zürich ohne Ankunftsstempel, rs. mit interessanter Nachricht betreffend Briefmarkentausch und ausdrücklicher Bezugnahme auf die verklebte Marke.	539 y	☒	70,-
P 1560	1934, Kolonialforscher, Lüderitz, 3 Rpf. in der seltenen Farbe "dunkelrötlichbraun", zentrisch mit [Fast-]Vollstempel entwertet "STASSFURT / 20.7.34", tiefgeprüft Schlegel D. BPP, auch nach FA H.-D. Schlegel BPP [2012] "einwandfrei, in der für diese Ausgabe normalen Zähnung".	540 y b	☉	150,-
W 1561	1935, zwei Freistempler-Belege: "015" als vorausfrankierte Zustellgebühr auf Adressteil für ein Postzeitungsgut ab "BERLIN 18.3.35" nach Engen // "045" auf eingeschriebenem Muster ohne Wert von "FRANKFURT 9.12.35" nach Bochum. (T)		☒	40,-



Los 1562



ex Los 1563



Los 1564

P 1562	1935, Heldengedenktage, beide Werte auf Spendenkarte des WHW 1933/34, innerhalb von Leipzig gelaufen, Marken entwertet mit ERSTTAGSSTEMPEL "LEIPZIG / MESSESTADT / 15.3.35". 6 Rpf.-Marke in oberer Zähnung einige braune Punkte, sonst einwandfrei.	569-570	FDC	80,-
P 1563	1935, Heldengedenktage, beide Werte ERSTTAG auf überfrankierten, aber gelaufenen Belegen - die 6 Pfg. schwarzgrün als Viererblock mit Tagesstempel Essen auf Postkarte nach Basel, die 12 Pfg. dkl'bräunlichkarmin auf Ortsbrief innerhalb von Saarbrücken.	569-570	FDC	60,-
P 1564	1935, Schütz / Bach / Händel, der komplette Satz mit ERSTTAGSSTEMPEL bzw. Maschinenstempel zum "Reichs-Bach-Fest Leipzig" vom 21.6.1935 als R-Brief von Leipzig nach Berlin, Zähnung bei allen drei Werten Bedarf, 6 Rpf. kleiner Spalt unten links, sonst einwandfrei.	573-575	FDC	100,-
W 1565	1935, Nothilfe - Volkstrachten, fünf Briefe mit Frankaturen aus diesem Satz, davon vier R-Briefe mit SSt der Winterspiele 1936 von Garmisch-Partenkirchen und rs. AK Berlin, die 3 und 8 Rpf. sowie 4 und 6 Rpf. jeweils als Viererblock aus der rechten oberen Bogenecke auf zwei Briefen, der dritte Brief mit der 5 Rpf. als Eckrandviererblock und 25 Rpf. Zusatzfrankatur, die 25 Rpf. als Eckrandviererblock auf dem vierten Brief, dazu die 15 + 10 Rpf. als EF auf Geschäftspapiere-Brief von Hersel nach Köln. (T)	ex 588-595	☒	60,-
P 1566	1936, Freizeit und Erholung, 15 Rpf. als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Auslandspostkarte nach Olofström / Schweden mit ERSTTAGSSTEMPEL "BERGEN (RÜGEN) / 30.6.36" und Text auf schwedisch. KB-Spezial netto 200 €.	623	FDC/ Ak	50,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1566



ex Los 1567

P 1567 1936, Olympiade, alle acht verschiedenen Zusammendrucke aus den Blocks 5 und 6 auf insgesamt acht Auslandsbelegen in die USA. Die Entwertung erfolgte jeweils mit Seepoststempeln des Dampfers Bremen, eine seltene wie zugleich dekorative Garnitur, Mi.-Handbuch Blockzusammendrucke 8.000 €.

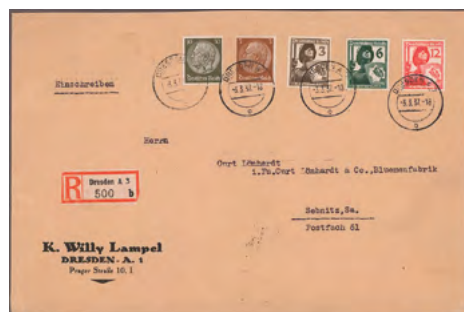
ex. Block 5
/6 ZD ☐ 500,-



Los 1568



Los 1569



Los 1570

P 1568 1936, Olympiade, beide Blöcke als rückseitige Frankatur eines R-Eilbriefes nach Amsterdam, entwertet "BERLIN FAHRBARES POSTAMT / XI. Olympiade 1936 / 16.8.36" mit entsprechendem R-Zettel, AK Amsterdam auf dem Rand von Block 6. Kuvert in der Mitte senkrecht gefaltet und leichte Beförderungsspuren, Blöcke für diese Frankaturweise in sehr guter Erhaltung, ungewöhnlicher Beleg! (M)

Block 5 und 6 ☐ 140,-

P 1569 1936, Winterhilfswerk, Mangfall-Autobahnbrücke, 25 + 15 Rpf. schwarzultramarin mit senkrechter Gummiriffelung, gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf "x" tiefstgeprüft A. Schlegel BPP.

641 x ** 50,-

P 1570 1937, Luftschutz, kompletter Satz mit Beifrankatur portogerecht auf R-Brief der 2.Gewichtsstufe (rs. Adressklappe fehlend) von "DRESDEN 3.3.37" (Ersttag) nach Sebnitz mit rs. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Seltene Variante! (T)

643/645 u.a. FDC 40,-



Los 1571



Los 1572



Los 1573

P 1571 1937, Aufdruck-Block "Das Braune Band von Deutschland" als EF auf FDC von "München Riem 1.8.37" (SST) nach Eisenach, kl. Riss im Blockrand unten, vermutlich beim Aufkleben passiert. (Michel für FDC 500,- Euro)

Bl. 10 FDC 40,-

Deutsches Reich - 3. Reich

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1572	1937, Winterhilfswerk, Schnelldampfer Europa, 40 + 35 Rpf. schwärzlichrotlila, tadellos postfrisch mit senkrechter Gummiriffelung, rs. kleines Eigentümerzeichen, sauber gezähnt, auch nach Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2011] einwandfrei.	659 x	**	130,-
P 1573	1938, Braunes Band, 42 + 108 Rpf. schwärzlichsiena, tadellos postfrisches Stück mit senkrechter Gummiriffelung vom rechten ungefalteten Bogenrand, tiefstgeprüft auf "x" Schlegel BPP, Mi.-Wert 280 €+.	671 x	**	60,-
W 1574	1939, Segelschiff mit Hakenkreuzfahne "mittig", zwei farbige Schmuckblatt-Telegramme in unterschiedlichen Farbnuancen, gebraucht, saubere Erhaltung. (M)			40,-
W 1575	1939, Kameradschaftsblock, acht Werte aus dem Satz jeweils einzeln auf FDC der Versandstelle mit ERSTTAG-Stempel nach Münster (Westfalen). Im einzelnen: 702-703, 706, 709-713. Tadellose Erhaltung. (T)	ex 702-713	FDC	50,-



Los 1576

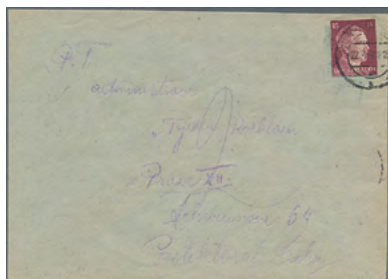


Los 1577



ex Los 1578

P 1576	1939, Danzig-Abschied, "1 Reichsmark" auf 1 Gulden gelblichrot / schwarz, Urmarke mit Plattenfehler "Strich im O und abweichendes i in Oliva", normal zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf "y l" tiefstgeprüft mit doppeltem Zeichen Schlegel D. BPP. Mi.-Wert 500 €.	729 y	**	100,-
P 1577	1940, Nationale Briefmarken-Ausstellung Berlin, WHW-Ganzsache (Mi.-Nr. P 285/06) mit rückseitig dem kompletten WHW-Satz 1939 und der Sondermarke zur Ausstellung, entwertet mit drei verschiedenen SSt (Maschinen-Stempel, Rundstempel und WHW-Straßensammlung). Sehr dekorativ.	730-738, 743 etc.	GA	50,-
P 1578	1941/1944, PartievonsechsbrieffenundKarten,allefrankiertmitGanzsachenausschnitten aus Hitler-Ganzsachen, einmal mit Nachgebühr, sonst unbemerkt durch die Post gegangen. (T)		☒	40,-
W 1579	1941, Kameradschaftsblock, kompl. Satz auf 2 Ersttagsbriefen von Berlin SW 68 vfs, 19.5.1941, nach Stettin, Marken teils min. stockfleckige Zähnung, sonst tadellos. Pracht. Mi. 700€	773-778	FDC	40,-



ex Los 1580



Los 1582



Los 1584

P 1580	1942/1943, Partievon fünfBrieffen und Karten, alle frankiert mit Ganzsachenausschnitten aus Hitler-Ganzsachen, einmal "Ausland"-Tarif 15 Rpf.-Wertstempel nach Prag. (T)		☒	40,-
--------	--	--	---	------

Deutsches Reich - 3. Reich - Privatpost (Stadtpost)

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1581	1943/1944, zwei Wertbriefe ab "WIEN 8" nach München je mit portogerechter Mischfrankatur 1 RM Hitler: 20.IX.43 1 RM gez. 12 auf Wertbrief 4700 RM/183 gr. // 7.X.44 1 RM gez. 14 auf Wertbrief 4100 RM/190 gr. Attraktives Duo! (M)	800 A, 800 B u.a.	☒	40,-
P 1582	1943, Winterhilfswerk 10 Jahre, 12 + 38 Rpf. bräunlichrot, vier Stück als MeF auf R-Brief aus Wien nach Dresden, alle entwertet mit SSt "WIEN / 1. Tagung des Ausschusses für den Fernmeldedienst", KB-Spezialkatalog inkl. Zuschlag für SST netto 175 €. Rs. Wiener Stempel vom 9.9.43 und AK Dresden 10.9.43.	859 (4)	FDC	50,-
W 1583	1944, zwei R-Briefe der 2.Gewichtsstufe ab "ALLENSTEIN 18.3.44" bzw. "BREMEN 21.3.44" an gleiche Adresse nach Berlin-Tempelhof und je weitergeleitet nach Kladow, rs. mit Ankunftsstempeln.	863, 865, 786 (4), 826	☒	40,-

Deutsches Reich - Zusammendrucke

P 1584	1930, Nothilfe 1929, Landeswappen Bremen, 5 + 2 Rpf., acht Exemplare in zwei Viererblöcken mit doppeltem Zwischensteg, darin enthalten zweimal KZ 13, als Mehrfachfrankatur auf R-Brief aus Schmiedefeld nach Gelsenkirchen, Marken sehr gut gezähnt, leichte Gummispuren vom Aufkleben. Der Brief war 5 Rpf. unterfrankiert, daher hs. Nachporto "10". Marken entwertet mit glasklarem Motivstempel Schmiedefeld vom 27.1.1930, rückseitig AK Gelsenkirchen 28.1.30.	KZ 13 (2)	☒	130,-
--------	---	-----------	---	-------



Los 1585



Los 1586



Los 1587

P 1585	1935, portogerechtes Einschreiben mit Stände-Zusammendruckten aus MHB, ab PASSAU-ILZSTADT 22 JAN 35 nach Aschaffenburg. Blanko-R-Zettel mit handschriftlichem Eintrag "Passau"	S 219, S 222 (2)	☒	40,-
--------	--	------------------	---	------

Deutsches Reich - Rollenmarken

P 1586	1921, Freimarke 50 Pfg. violett mit Wasserzeichen 2 in einer kompletten postfrischen Rolle von 500 Marken mit Banderole. Michel ca. 680,- Euro (45 Elferstreifen und 5 Marken) (ES)	183 a (500)	**	50,-
--------	---	-------------	----	------

Deutsches Reich - Dienstmarken

P 1587	1921, Dienstmarke 10 Pfg. orange, entwertet mit Sonderstempel "BERLIN W 62 POSTWERTZEICHENAUSSTELLUNG 1922 15.10.22" und aufgeklebt auf der Rückseite eines etwas fleckigem Vordruckes zur Benzinbestellung. Laut neuestem Fotoattest Bauer BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke bis auf geringfügige gelbliche Stellen in der Zähnung echt. Michel 600,- Euro	65	△	100,-
W 1588	1934, 50 Pfg. rotorange als Plattendruck-Oberrandstück zus. mit 4 Pfg. kobaltblau auf Zustellungsurkunde von "KOBLENZ 14.6.34" nach Bendorf.	103 POR C, 127	☒	40,-

Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)

W 1589	STUTTGART; 1890, "Privat-Stadtpost Stuttgart" 1 1/2 Pfg. violett, mit 11 1/2er Zähnung, entwertet "ST(UTTART)", als Einzelfrankatur auf Brief innerhalb Stuttgarts.	11	☒	40,-
--------	---	----	---	------

Deutsches Reich - Ganzsachen - Bahnpost

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsches Reich - Ganzsachen				
W 1590	1927, Ganzsachenkarte 5 Pfg. Schiller gezähnt als 4er-Block (=zwei senkrechte 2er-Streifen ungetrennt), einmal mit gestützter Perforation. (M)	P 175 II (4)	GA	40,-
W 1591	1943, Lot von 3 Postkarten 6 Pf Goldschmiedehaus, rs. je versch. Zudrucke (2x Einladung, 1x SST), alle Karten gebraucht.	P 293 Zudr. (3)	GA	50,-



Los 1592



Los 1593



ex Los 1595

Deutsches Reich - Privatganzsachen				
P 1592	1900ff., Germania Reichspost, 5 Pfg. grün, Wertstempel auf Umschlag 163:129 mm, vorderseitig links eine Anzeige hochkant, rückseitig neun weitere für Artikel (u.a. Haarellixir) und Firmen, laut Druckvermerk Serie 2 (a) des "Reklamecouvert"-Verlags Berlin. Tadellose Erhaltung!	PU	GA	90,-
P 1593	1900ff., Germania Reichspost, 10 Pfg. rot, Wertstempel auf Umschlag 163:129 mm, vorderseitig links eine Anzeige hochkant, rückseitig zehn weitere für Artikel (u.a. Fleisch-Extracte) und Firmen, laut Druckvermerk Serie 1 (b) des "Reklamecouvert"-Verlags Berlin. Schwacher waagerechter Bug, sonst einwandfrei.	PU	GA	60,-
W 1594	1933, 3 Pfg Hindenburg, ungebrauchte Privatganzsache noch im kompl. 'Bemberg'-Prospekt für Preisausschreiben, dieser formatbedingt naturgemäß gefaltet und teils leicht angetrennt (mit ablösbarem Pergaminpapier hinterlegt, KEIN Tesafilm), Karte in dieser ursprünglichen Form extrem selten (Frech 600,-€) (M)	PP 106 B 1	GA	240,-

Deutsches Reich - Hufeisenstempel

P 1595	1874/1879, HAMBURG, sieben eingehende Karten (sechs Dt. Reich, eine aus der Schweiz) je mit nebengesetztem Hufeisen als Ankunftsstempel, teils etwas Spuren, insgesamt gute Bedarfserhaltung. (T)	GA/☒	50,-
--------	---	------	------



Los 1596



Los 1597

Deutsches Reich - Bahnpost

P 1596	1874, LAUENBURG - LÜBECK, L3 schwarz nebengesetzt auf Postkarte ½ Gr., aufgegeben in Mölln nach Lübeck, daher sauberer Abschlag des Rahmenstempels "MÖLLN i. L. / EIS. POST. BÜR", tadellos.	DR P 1	GA	50,-
--------	--	--------	----	------

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf

Deutsche Post in China - Mitläufer

- P 1597 1898, Krone / Adler, 3 Pfg. hellockerbraun, fünf Stück in Mischfrankatur mit 25 Pfg. gelblichorange auf R-Brief von Tientsin nach Neustettin. Alle Marken klar entwertet "TIENTSIN / 8 10 98" (ARGE Nr. 1 mit fehlendem Trennstrich zwischen Tag und Monat), Alt- bzw. Händlersignatur "G.H.", rs. AK Neustettin.

M 45 c (5), 49 b



280,-



Los 1598



Los 1599

- P 1598 1901, Germania Reichspost, 10 Rpf. dunkelkarminrot, vier senkrechte Paare als portogerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief der 3. Gewichtsstufe aus Futschau nach Beienheim (Wetterau), alle Marken entwertet "FUTSCHAU / 14 3 01", R-Zettel Einfeldt Type 4 a. Brief senkrecht gefaltet, einige Marken leichte Knitter bzw. umgeschlagene Zähne, aber attraktiver Beleg, rückseitig Transistempel Hongkong und AK Reichelsheim [Beienheim ist seit 1972 Ortsteil]. (M)

M 56 a (8)



80,-

Deutsche Post in China

- P 1599 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte aus Bremen nach Kellinghusen vom 7.9.1900 mit rs. Text und Bildmotiv "Kriegerdenkmal zu Bremen" sowie der Schriftzeile "Vollampf voraus nach China!". Vorderseitig AK Kellinghusen, Beförderungsspuren, gute Bedarfserhaltung.

Ak

60,-



Los 1600



Los 1601



Los 1602

- P 1600 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte nach Wolmirstadt mit rs. Text und Bildmotiv "Bremer Dom und Börse" sowie der Schriftzeile "Vollampf voraus nach China!". Die Karte wurde während der Verschiffung aufgegeben, daher MSP-Stempel No. 69 vom 19.9.1900 [gecharterter Dampfer 'Roland']. Vorderseitig AK Wolmirstadt vom 28.9.00, Beförderungsspuren, Erhaltung.
- P 1601 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Feldpostkarte aus China nach Fürth mit zwei Abschlagen des Marine-Schiffpoststempels No. 70 [gecharterter Dampfer 'Hannover', Liegezeit in China] vom 19.10.00, rs. Text "alle gesund in China angekommen" und hektographierte Abbildung eines deutschen Soldaten, der einen fliehenden Chinesen am Zopf festhält. Vs. schwacher AK Fürth und Briefträgerstempel. Pracht.

Ak

80,-

Ak

70,-

Deutsche Post in China

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1602 1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, größerer Umschlag (rechts etwas verkürzt) aus Peking nach Kiel, weitergeleitet nach Friedrichsort mit Stempel der Feldpoststation No. 2 und sehr dekorativem, nicht häufigen Holzstempel der Kommandantur Peking. Umschlag knittrig und mehrfach gefaltet, aber attraktiv, rs. Transit Kiel und AK Friedrichsort.			
		✉	60,-
 Los 1603  Los 1604			
P 1603 1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Streifband (Rückseite fehlt teilweise) als "Feldpost / Drucksache" aus Berlin an einen Artillerie-Unteroffizier in China, frankiert mit Germania Reichspost, 10 und 25 Pfg., entwertet "BERLIN / 19.1.01", vs. AK der "K.D. FELDPPOSTSTATION No. 2" in Peking. Seltener Beleg in Bedarfsqualität!			
	DR 56, 58	✉	140,-
P 1604 1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Krone/Adler, 10 Pf. mit steilem Aufdruck "China", EF auf Ansichtskarte [Motiv: Landsmann aus China / Tsingtau] aus Tientsin nach Braunau / Inn. Marke entwertet mit "K.D. FELDPPOSTEXPED DES OSTASIATISCHEN EXPEDITIONSCORPS b / 16 4", Karte leichter senkrechter Bug, gestoßene Ecken, sonst tadellos, Marke einwandfrei. Seltener FP-Beleg. PS: der Schreiber der Karte heißt ausgerechnet Adolf...			
	3 II	Ak	80,-
 Los 1605  Los 1606  ex Los 1607			
P 1605 1901, Tientsin-Aushilfsausgabe, Germania Reichspost, 3 Pfg. dunkelockerbraun mit Handstempelaufdruck "China", zentrisch entwertet mit Stempel "TIENTSIN / 11 01" ("Sorte II"), tiefgeprüft Georg Bühler, Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2018] "bis auf im UV-Licht erkennbare optische Aufheller keine weiteren Mängel", sehr frisches und gut zentriertes Exemplar.			
	8	⊙	200,-
P 1606 1901, Tientsin-Aushilfsausgabe, Germania Reichspost, 10 Pfg. dunkelkarminrot mit Handstempelaufdruck "China", entwertet "TIE[NTSIN] / 29 1 01", laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP [2019] außer einem leichten senkrechten Bug mittig keine weiteren Mängel, farbfrisch, sehr gut gezähnt, Mi.-Wert 1.100 €.			
	10	⊙	250,-
P 1607 1901-1904, "Reichspost" mit Aufdruck China, der komplette Satz, sauber gestempelt inklusive Mi.-Nr. 15 b (tiefgeprüft Jäschke-L.), 23 leichte Knitter, die 25 in Type I und in Type II sowie die 26 II (letztere beide tiefgeprüft Jäschke-L.), schließlich die 27 III mit Fotobefund Steuer BPP [2010]: "qualitativ einwandfrei". Mi.-Wert zusammen ca. 780 €.			
	15-27	⊙	160,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1608



Los 1609

- P 1608 1903, chinesische 1 C.-Ganzsache mit Frankatur Germania, Reichspost 5 Pfg., Aufdruck "China" aus Tientsin nach Stettin, rs. Aquarellzeichnung chinesischer Postwagen ("wheelbarrow") mit Bediensteten und Text. Marke entwertet "TIENTSIN a / 2 12 03", adreßseitig schwacher Rahmenstempel des Ostasiatischen Exped.-Korps und AK Stettin. Pracht.

16 Ak 160,-

- P 1609 1902, Post der Besatzungsbrigade, Germania Reichspost 5 Pfg. mit Aufdruck "China" als EF auf Ansichtskarte aus Tientsin nach Jonkendorf (Ostpreußen). Marke entwertet "TIENTSIN 18 6 02", nebengesetzt Rahmenstempel der "S. B. / OSAS. BESATZ. BRIGADE / TRAIN-KOMPAGNIE" und AK Jonkendorf. Das Motiv der Karte ist das Deutsche Lazarett in Tientsin. Pracht.

16 Ak 50,-



Los 1610



Los 1611

- P 1610 1905, Germania o. Wz., 5 Rpf. graugrün, zwei Stück als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Wilhelmshaven, Marken entwertet "KAIS. DEUTSCHE / MARINE- / SCHIFFSPOST / No. 78 / 20 6 05" vom Flußkanonenboot "SMS Tsingtau", Umschlag senkrecht gefaltet, rs. unsanft geöffnet, AK Wilhelmshaven.

DR 70 b (2) 60,-

- P 1611 1905, Firmenbrief aus Leinen aus Tientsin nach Berlin, frankiert mit Germania Reichspost mit Aufdruck "China", dreimal 40 Pfg., davon ein senkrechtes Paar, und zwei senkr. Paare 5 Pfg., alle entwertet "TIENTSIN a / 10 7 05". Der Umschlag mußte die seltene Route über die Mongolei benutzen, da die übliche Transsibirienroute wegen des japanisch-russischen Krieges noch nicht wieder benutzbar war. Umschlag mittig senkrechter Falzbug, eine 40 Pfg.-Marke davon erfaßt, Knitter in den Umschlagrändern, sonst einwandfrei. Rs. Ausgabestempel Berlin. Die internationale Firma Arnhold, Karberg & Co. war 1866 in Canton gegründet worden; Tientsin und Berlin waren Zweigniederlassungen.

16 (4), 21 (3) ** 400,-

- P 1612 1901, "Reichspost" mit Aufdruck, die vier Markwerte, alle gut bis sehr gut zentriert, farbfrisch, gut gezähnt und sauber entwertet, jeweils mit Garantiezeichen der Gebr. Senf aus Leipzig, die 5 RM mit aktuellem Fotobefund Jäschke-L. BPP [2025] "fehlerfrei", diese in Type III, die 2 und RM jeweils in Type I. Mi.-Wert zusammen 558 €.

24-27 120,-

Deutsche Post in China

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1612



ex Los 1613



Los 1614

- P 1613 1905, "Deutsches Reich ohne Wz.", der komplette Satz mit Überdruck, alle Werte sauber gestempelt inklusive Mi.-Nr. 34 A und B sowie 36 A und B, die 37 A "in fehlerfreier Erhaltung" auf Briefstück, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BPP [2017]. Mi.-Wert ca. 735 €. 28-37 A-B ☉/△ 150,-
- P 1614 1906, seltene Ansichtskarte mit Foto des Kaiserlich Deutschen Konsulats in Futschau [Fuzhou] und Grüßen nach Yokohama, Karte frankiert mit Germania, 4 Cent, entwertet "FUTSCHAU / 18 06", nebengesetzt AK Yokohama. Pracht. 30 Ak 50,-



ex Los 1615

- P 1615 1906-1919, "Deutsches Reich mit Wz.", Friedens- und Kriegsdruck, mit vielen Unternummern, allein neunmal die 2 1/2 Dollar-Marke dabei, auf zwei selbstgestalteten Albenblättern, dabei u.a. die 45 I A III** (tiefgeprüft Jäschke-L.), 45 II A**, 46 I A a tiefgeprüft, 47 I A I a, 47 I A II b, 47 II A** mit Fotobefund usw., Mi.-Wert n.A.d.E. 2.500 €. Blätter im Netz abgebildet, genaue Besichtigung empfohlen. (M) 38-47 ☉/*/** 400,-



Los 1616



Los 1617



Los 1620

- P 1616 1913, Brief aus Hankau nach Greiz, frankiert mit zwei Stück Germania 2 Cents, diese entwertet "HANKAU / 26 12 13". Absender war ein Mitglied des Deutschen Detachements Hankau, das nach der zweiten Revolution 1913 in China zum Schutz der deutschen Niederlassung dorthin beordert worden war. Umschlag etwas knittig, nicht üblicher Beleg. 39 (2) ☐ 60,-

Deutsche Post in China - Ganzsachen

- P 1617 1901, Germania-Reichspost 10 Pfennig-Ganzsachenkarte als Petschili-Ausgabe, entwertet mit K1 "PEKING DEUTSCHE POST 15/1 01", mit rückseitig aufgeklebtem Foto aus dem Sommerpalast "Wang Schan Schang" bei Peking und nach Düren gelaufen. Laut neuestem Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Abstempelung echt, ist die Karte farbfrisch, tarifgemäß verwendet worden und mit üblichen Altersspuren sowie ohne Ankunstempel (ordnungsgemäßer Postdurchlauf nicht nachweisbar). Michel 1.000,- Euro

AP 53 GA 90,-

Deutsche Post in China - Stempel

- W 1618 1900-1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Lot aus sechs Feldpostkarten, davon jeweils eine mit KD.-FELDPPOSTSTATION No. 2 und No. 5 und jeweils zwei mit Stempeln der Feldpostexpedition des Ostasiatischen Expeditions-corps a und b, drei der Karten mit Bildmotiven aus China, eine davon mit hektographiertem Ostergruß und Chinesen mit Drachen.
- W 1619 1900-1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, sieben Feldpostkarten mit Marine-Schiffspoststempeln von Ausreisefahrten bzw. Liegenzeiten in China, dabei MSP No. 15, 28, 42, 50 (dreimal, eine beschnitten) und 66, bei vier Karten mit nebengesetzten Truppenstempeln.
- P 1620 1901, Krone / Adler, 5 Pfg. mit steilem Aufdruck "China" als EF auf Ansichtskarte aus Chin-wang-tao [Qinhuangdao] in Nordchina nach Mannheim, entwertet mit dem guten und sehr klar abgeschlagenen Zweikreisstempel "SHANHAIKUAN / DEUTSCHE POST". Nebengesetzt Transitstpl. Tongku und AK Mannheim. Das Kartenmotiv zeigt frei nach einem bekannten Berliner Reklamespruch "Wo in Shanhaikwan Familien Kaffee kochen können". Im Kartenrand rechts zwei kleine Rißchen, sonst tadellos.

✉/Ak 120,-

✉/Ak 120,-

2 II Ak 150,-



Los 1621



Los 1622



Los 1623

- P 1621 1900, Krone / Adler, 10 Pfg. mit diagonalem Aufdruck "China" auf Ansichtskarte aus Port Said nach Scheesel, Marke entwertet mit Seepoststempel "DEUTSCHE SEEPOST / OST-ASIATISCHE LINIE a / 6 5 00", nebengesetzt AK Scheesel. Oben rechts Eckbüge außerhalb der Marke, sonst tadellos.
- P 1622 1901, WITTEKIND-Provisorium, Truppenstempel als Aufgabestempel verwendet, weil bei der Ausreise kein MSP-Stempel vorhanden war, hier im selteneren "schwarz" auf Feldpostkarte aus Tsingtau vom 26.8.1901 mit interessantem Text und Bildmotiv "Chinesen-Compagnie Litsun" nach Freiberg / Sachsen. Nebengesetzt Transitstempel "TONGKU / 28 8 01" und AK Freiberg. Gute Bedarfserhaltung.
- P 1623 1901, WITTEKIND-Provisorium, Truppenstempel als Aufgabestempel in blau verwendet, weil bei der Ausreise kein MSP-Stempel vorhanden war, auf Ansichtskarte nach Sankt Avoold [Saint-Avoold, Lothringen]. Ecken teilweise gestoßen, rechts Rißchen im Rand, sonst gute Erhaltung.
- P 1624 1901, INCOMING MAIL, Feldpostkarte mit Marine-Schiffspoststempel No. 26 [Ablösedampfer 'Rhein' auf Heimreise] aus Aden an die Marinewerkstatt in Tsingtau mit Transitstempel "BERLIN c 1 / MARINE-POSTBUREAU". Post von Truppentransportern NACH China ist selten.

3Ia Ak 60,-

Ak 90,-

Ak 70,-

✉ 70,-

Deutsche Post in China - Deutsche Post in Marokko

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1624



ex Los 1625



- P 1625 1901-1906, Post von Angehörigen der Besatzungsbrigade, neun Postkarten, davon acht Ansichtskarten verschiedener Truppenteile, u.a. der 2. Berittenen Kompanie des 2. Ostasiatischen Inf.-Reg., der Fahrenden Batterie, der Maschinengewehrabteilung sowie der Ostasiatischen Etappenkommandantur. Fast alle frankiert mit Germania Reichspost 5 Rpf. mit Überdruck "China", eine 2 Cents-Germania-Ganzsache (P 14) auch dabei. Reizvolle Zusammenstellung. (T)

Ak/GA 170,-



Los 1626



Los 1627

- P 1626 1906, "DEUTSCHE SEEPOST / SHANGHAI - TIENSIN c", Abschlag auf Geschäftsbrief, frankiert mit Kiautschou, Kaiseryacht, 4 C. aus Tsingtau nach Chemnitz, rs. AK Chemnitz. Geprüft Bothe BPP.

Kiautschou 20 40,-

Deutsche Post in China - Besonderheiten

- P 1627 1906, Germania-Ganzsache 2 und 3 Pfg. (P 70 X), entwertet "BERLIN N.W. REICHSTAG 4.12.06", mit Beifrankatur der Germania 5 Pfg. (Mi.Nr. 85 I), die an die "Kais. Deutsche Post Schanghai (China)" gelaufen ist und den Ankunststempel "SCHANGHAI DEUTSCHE POST 6.1. 07" trägt.

GA 100,-



ex Los 1628

Deutsche Post in Marokko

- P 1628 1900, REICHSPOST, der komplette Satz mit "dünnem Aufdruck", 13 Werte sauber gestempelt, 13-15 leichte Mängel, die 16 I auf Briefstück, mehrfach geprüft, die 18 Urmarken-Type II, entsprechend geprüft Jäschke-L. BPP, die 19 III ein kürzerer Zahn, sonst tadellos.

7-191 120,-

Deutsche Post in Marokko

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



ex Los 1629

Los 1630

P 1629 1903, REICHSPOST, der komplette Satz mit "fettem Aufdruck", 5 C. - 6 P. 25 C., fünf Werte sauber gestempelt, 16 II doppeltes Prüfzeichen Bothe BPP, 17 und 18 jeweils in Urmarken-Type II, beide minimal falzhell, geprüft Grobe bzw. Dr. Oertel. Mi.-Wert zusammen 1.295 €.

8 II - 19 II

⊙

220,-

P 1630 1903, REICHSPOST, Reichspostgebäude 1 M. karminrot, fetter Aufdruck, gut gezähnt, sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Casablanca, auch nach Fotobefund Steuer BPP [2011] echt und einwandfrei.

16 II

⊙

60,-



Los 1631

Los 1632

P 1631 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I mit weißer und roter Nachmalung, sogenannt "dünner" Aufdruck "6 Pes. 25 Cts.", entwertet mit zwei Teilstempeln "SAFFI 22 2 02", sehr frisches und gut gezähntes Stück, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. BPP [2017] "einwandfrei". Mi.-Wert 400 €.

19 III

⊙

100,-

P 1632 1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I, nur mit weißer Nachmalung, Aufdruck "6 Pes. 25 Cts.", farbfrisches, gut zentriertes, sehr gut gezähntes Stück, geprüft Bothe BPP und tiefstgeprüft Pauligk BPP, Mi.-Wert 700 €.

19 IV

⊙

180,-



ex Los 1633

ex Los 1634

P 1633 1900-1905, Germania mit Überdruck in Fraktur, die 5 Pfg. Reichspost sowie der komplette Satz "Deutsches Reich" ohne Wz., sauber gestempelt, die Mi.-Nr. 30 B und 33 jeweils auf Briefstücken, 30 B geprüft Pauligk BPP, 32 B [erhöht] geprüft Bothe BPP, Höchstwert farbfrisch und sehr gut gezähnt. Mi.-Wert zusammen 628 €.

20-33

⊙/△

120,-

P 1634 1905, Deutsches Reich ohne Wz., die beiden Querformate "1 P. 25 C." und "3 P. 75 C." jeweils 26:17 Zähnungslöcher, auf "A" etwas erhöht geprüft Jäschke-L. BPP, zwei sauber gezähnte und gestempelte, sehr feine bis Prachtstücke, Mi.-Wert zusammen 410 €.

30 A, 32 A

⊙

80,-

P 1635 1905, Deutsches Reich ohne Wz., 5 Mark Reichsgründungsfeier mit Überdruck "6 Pes. 25 Cts.", farbfrisches, gut gezähntes Stück auf Briefstück mit zwei Vollstempeln "SAFFI / 23 5 06", nicht signiert, Mi.-Wert 260 €.

33 A

△

60,-

Deutsche Post in Marokko - Deutsche Post in der Türkei

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1635



ex Los 1636

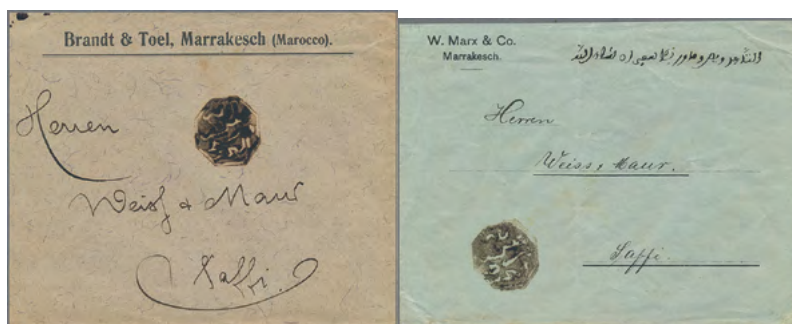


Los 1637

- P 1636 1906, Deutsches Reich mit Wz., die vier Endwerte des Satzes, jeweils sauber gestempelt. Die 1 Piaster mit doppeltem Prüfzeichen Bothe BPP, 1 P. 25 C. tiefgeprüft Dr. Provinsky BPP, die 6 P. 25 C. tiefgeprüft Bothe BPP / R. F. Steuer BPP.
- P 1637 1911, Deutsches Reich mit Wz., Landesname "Marokko", 6 Pes. 25 Cts. auf 5 Mark Friedensdruck, glänzender Aufdruck, zentrisch mit [fast] Vollstempel entwertet "MEKNES / 24 5 12". Unten links zwei stumpfe Zähne, daher etwas erhöht geprüft R.F. Steuer VÖB, sonst sehr firsches und gut zentriertes Stück.

4245 Ⓞ 250,-

581A Ⓞ 80,-



Los 1638

Deutsche Post in Marokko - Besonderheiten

- P 1638 SCHERIFISCHE POST; zwei Briefe der Scherifischen Post in Marrakesch, die je einen schwarzen Negativstempel mit arabischen Schriftzeichen tragen und nach Saffi gelaufen sind. Der Brief von "W. Marx & Co." ist oben minimal gekürzt sowie leicht senkrecht gefaltet, der von "Brandt & Toel" ist links leicht gekürzt.

GA 150,-



ex Los 1639



Los 1640



Los 1641

Deutsche Post in der Türkei

- P 1639 1884-1900, die beiden ersten Aufdruckausgaben, nach Farben spezialisiert auf einem Albumblatt, viele geprüft, drei Befunde, etwas unterschiedliche Qualität, dabei Mi.-Nr. 2 a und b jeweils geprüft Wiegand BPP, 3 c Befund Hartung, 4 a geprüft Engel, leichte Eckknitter, 6 b geprüft Zenker BPP, 8 bb geprüft Jäschke-L., 10 a und 10 ba jeweils mit Befunden Hartung bzw. Hollmann BPP. Mi.-Wert n.A.d.E. 3.700 €. Vgl. Abbildungen im Netz. (M)
- P 1640 1889, Krone / Adler, 25 Pfg. mit Überdruck "1 1/4 Piaster" in der guten Farbe "gelborange", leicht gestempeltes, farbfisches Stück, sauber gezähnt, laut Fotobefund Hartung [2008] "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 350 €.

1-10 Ⓞ 500,-

9a Ⓞ 70,-

Deutsche Post in der Türkei

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1641	1889, Krone / Adler, 25 Pfg. mit Überdruck " 1 ¼ Piaster" in der besten Farbe dunkelorange, sehr farbfrisch, gut gezähnt, entwertet mit zwei Teilstempeln Jaffa, laut FA Jäschke-L. BPP [2018] ein rückseitig geschürfter Zahn links, sonst gut gezähnt und keine weiteren Mängel.	9 ba	⊙ 180,-
			
ex Los 1642		Los 1643	
P1642	1900-1908, Albumblatt mit den Sätzen "Reichspost mit Überdruck" und "diagonaler Wertaufdruck in Centimes", beide komplett mit verschiedenen Typen, dabei 20 II geprüft Hollmann BPP, 21 I/II (zweimal, geprüft bzw. Befund), 22 I/II mit Fotobefund Hollmann BPP, 23 II und 23 III jeweils geprüft Bothe BPP, die 23 IV sauber ungebraucht mit Fotobefund Jäschke-L., alle übrigen gestempelt. Mi.-Wert n.A.d.E. 3.400 €. (M)	ex 12-52	⊙/Δ/* 450,-
P1643	1904, REICHSPOST, 2 Mark schwärzlichblau, Type II, mit fettem Aufdruck "10 PIASTER", farbfrisch, gut gezähnt und einwandfrei mit Einkreisstempel "CONSTANTINOPEL / 15 12 04" Entsprechend Fotoattest Jäschke-L. BPP [2019]. Mi.-Wert 750 €.	21 II / II	⊙ 180,-
			
Los 1644		Los 1645	
Los 1646		Los 1646	
P1644	1900, Reichspost, Denkmalsenthüllung, 3 Mark in Type II mit Überdruck "15 PIASTER" in Type I, sauber gezähnt und entwertet mit zwei Teilstempeln Constantinopel. Geprüft Bothe BPP und Jäschke-L. BPP.	22 VIII	⊙ 50,-
P1645	1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 M. in Type II mit Überdruck "25 PIASTER", farbfrisch, gut gezähnt und zentriert, geprüft Dr. Hartung, Mi.-Wert 550 €.	23 VIII	⊙ 120,-
P1646	1905, Deutsches Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier 5 Mark mit Aufdruck "25 Piaster", grünschwarz / dunkelkarmin [UV: gelblichrot], farbfrisch, gut gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Jerusalem, tiefes doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler, Mi.-Wert 700 €.	35 a	⊙ 160,-
			

Los 1647

Deutsche Post in der Türkei - Stempel

- P 1647 1876, "KAISERLICH DEUTSCHES POSTAMT No. 1 / 28 9", klarer Ankunftstempel [Arge Nr. 4] rückseitig auf Prachtbeleg aus Jarotschin [Jarocin / Posen] nach Konstantinopel an ein Mitglied der deutschen Botschaft, vorderseitig frankiert mit waagrechtem Paar 10 Pfennige, diese entwertet "JAROTSCHIN / 21 9 76". Pracht.

DR 33 a (2)



80,-



Los 1648



Los 1649



ex Los 1650

Deutsche Post in der Türkei - Besonderheiten

- P 1648 1905, Germania 10 Rpf.- Ganzsache mit ausführlichem Text aus Hildesheim an Louis von Kamphöener, Militärberater des osmanischen Sultans Abdülhamid II. und Teil der deutschen Militärmission, 1905 zum osmanischen Marschall ernannt. Der Text erwähnt u.a. das - erfolglose - Attentat auf den Sultan am 21.7.1905 "...und denke daran, daß auch Sie in der Nähe gewesen sein mußten." Wertzeichen mit Stempel "HILDESHEIM / 14.8.05" nebengesetzt AK Constantinopel 1. Historisch hochinteressanter Beleg!
- P 1649 1914, MILITÄR-MISSION IN DER TÜRKEI, Originalkarte von Wilhelm Souchon, Vizeadmiral und Befehlshaber der Mittelmeerddivision, später Oberbefehlshaber der osmanischen Kriegsmarine mit ausführlichem Dank für Geburtstagsglückwünsche. Karte mit MSP-Stempel No. 29 (des Schlachtkreuzers Goeben in der Mittelmeerddivision), frankiert mit DR Germania, 5 Pfg. Ecken leicht gestoßen, sonst gute Erhaltung.

DR P 59

GA

50,-

DR 85

Ak

100,-

Militärmission in der Türkei

- P 1650 1916-1918, FELDPPOST MILITÄR-MISSION, Lot aus sechs Belegen mit unterschiedlichen Stempeln, dabei "KONSTANTINOPEL a" mit zwei Dienststempeln, "FELDPPOST ALEPPO" auf ausführlichem Feldpostbrief eines Kraftfahrers mit deutscher Zensur, drei Belege mit Tarnstempel (FP663) von Einheiten der Gebirgsartillerie bzw. des Armee-Nachrichten-Parks und ein Marine-Schiffspostbeleg No. 14 ("General"), aufgegeben von einem deutschen Matrosen auf dem türkischen Kriegsschiff "Turgut Reis", früher SMS Weißenburg.

✉/GA

150,-



Los 1651



Los 1652



ex Los 1653



Deutsch-Neuguinea

- P 1651 1897, Krone/Adler, 3 Pf. mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-Neu-Guinea" in der guten Farbe lebhaftorangebraun, farbfrisch und gezähnt, sauber entwertet mit Teilstempel Friedrich-Wilhelmshafen, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BPP [2007]. Mi.-Wert 350 €.
- P 1652 1897, Krone/Adler, 3 Pf. mit schwarzem Aufdruck "Deutsch-Neu-Guinea" in der besten Farbe hellocker, farbfrisch und gezähnt, sauber entwertet mit Vollstempel "STEPHANSORT / 21 10 99", Pracht, entsprechendes Fotoattest Jäschke-L. BPP [2012], Mi.-Wert 550 €.

1d



100,-

1e



150,-

Deutsch-Neuguinea - Deutsch-Ostafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf

- P 1653 1900-1901, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz tadellos mit sauberen Stempeln [5 und 10 Pfg.-Marken mit Seepost-Teilstempeln], 2 Mark geprüft Bothe BPP, 3 Mark auf Briefstück, die 5 Mark ideal mit Vollstempel Berlinhafen entwertet, tiefstgeprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 1.000 €.

7-19

©

250,-



Los 1654

Los 1655

- P 1654 1909, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Rixdorf, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. grün. Marke entwertet "HERBERTSHÖHE / 6 5 09". Motiv ist das Zeltlager einer Expedition in Deutsch-Neu-Guinea, eventuell der Hamburger Südsee-Expedition 1908-1910. Vom gleichen Absender und Empfänger eine weitere AK aus Victoria / Kamerun vom 4.1.1906, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. (Mi.-Nr. 8)

8

Ak

120,-

- P 1655 1905, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Hongkong mit Grüßen, frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pfg. dunkelkarminrot. Marke entwertet "HERBERTSHÖHE / 15 8 05", nebengesetzt AK "VICTORIA / HONG-KONG / 28 AU 05". Die Karte zeigt den "Tanz der Mitglieder des Duk-Duk / Neu-Pommern Bismarck Archipel". Karte Eckbüge, insgesamt feiner Beleg.

9

Ak

90,-



Los 1656



Los 1657



Los 1658

Deutsch-Neuguinea - Ganzsachen

- P 1656 1913, Kaiseryacht, 5 Pfg.-Ganzsache aus Friedrich-Wilhelmshafen nach Tsingtau, entwertet "FRIEDRICH-WILHELMSHAFEN / 14 7 13", nebengesetzt britischer Transitstempel "SHANGHAI / B.P.O. / AU 23 13". Text erwähnt die Ankunft der "Scharnhorst", des Flaggschiffs des deutschen Kreuzergeschwaders in Ostasien. Geprüft Mansfeld.

P 8

GA

90,-

Deutsch-Ostafrika

- P 1657 1898, Krone / Adler, 3 Pf. in der guten Farbe "hellocker", farbfrisch und gut gezähnt, entwertet mit Ekr "DAR-ES-SALAAM / 7 3 00", rückseitig kleines Eigentümerzeichen "K", auch nach Fotoattest Jäschke-L. BPP [2017] fehlerfrei, Mi.-Wert 500 €.

6e

©

150,-

- P 1658 1900, Krone/Adler mit dreizeiligem Überdruck, 3 Pesa auf 5 Pf. opalgrün als EF auf Werbekarte der Bielefelder Fahrradfabrik "Dürrkop" - einer der ersten serienmäßigen Fahrradproduzenten Deutschlands - aus Dar-Es-Salaam nach Zwingenberg / Hessen. Marke entwertet "DAR-ES-SALAAM / 13 7 00", von Zwingenberg weitergeleitet nach Thalkirchen / München, entsprechende Stempel auf Karte. Tadellose Erhaltung, geprüft Bothe BPP.

7

GA

70,-

Deutsch-Ostafrika

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
 			
	Los 1659	Los 1660	
P 1659	1901, 3 Rupien, tadellos gestempelt, Pracht.	21	⊙ 60,-
P 1660	1901, Kaiseryacht ohne Wz., der Spitzenwert 3 Rupien karminrot / grünschwarz [früher Mi.-Nr. 21 a], farbfrisch, gut gezähnt, mehrfach entwertet "DARESSALAM / 21.10.10", geprüft R. Steuer VÖB, Mi.-Wert 230 €.	21	⊙ 60,-
W 1661	1915, Kaiseryacht, 1 R. dunkelrot, Kriegsdruck, 25:17 Zähnungslöcher, gut gezähnt, zentriert und tadellos postfrisch.	38 II B	** 40,-



P 1662	1908, Kaiseryacht mit Wz., Höchstwert 3 Rupien Friedensdruck, 26:17 Zähnungslöcher, dunkelkarminrot / grünschwarz [UV gelblichrot], zweimal entwertet mit besserem Stempel "HANDENI / 11 3", sauber gezähnt, sehr gut zentriert, Befund Dr. Hartung [2017], Mi.-Wert 500 €.	39 I A a	⊙ 100,-
P 1663	1908, Kaiseryacht mit Wz., Höchstwert 3 Rupien Friedensdruck, 26:17 Zähnungslöcher, dunkelrot / grünschwarz, üblich gezähnt und zentriert, sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Daressalam "c", tiefgeprüft Bothe BPP, Mi.-Wert 300 €.	39 I A b	⊙ 60,-
P 1664	1916, WUGA-Ausgabe, 2 1/2 H. schwärzlichbraun, waagrechtes Paar Type II / Type I, tadellos ungebraucht ohne Gummi, wie hergestellt, Mi.-Wert 350 €.	III W 2	(*) 90,-



Los 1665

ex Los 1666

Deutsch-Ostafrika - Stempel

P 1665	1914, Ansichtskarte aus Tanga nach Mailand, frankiert mit Kaiseryacht, 7 1/2 Heller, diese entwertet "TANGA / 3.4.14". Die Karte wurde kurz vor Schalterschluß noch aufgegeben, als der Postsack schon verschlossen war und erhielt daher neben dem Poststempel auf dem Postdampfer "Prinzessin" noch "DEUTSCHE SEEPOST / OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE o / 3 4 14" als Transitstempel nebengesetzt. Nicht übliche Kombination.	24	Ak 60,-
--------	---	----	---------

Deutsch-Südwestafrika

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

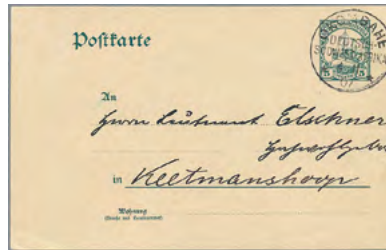
Deutsch-Südwestafrika

- P1666 1900-1901, drei Ansichtskarten nach Deutschland, zwei davon frankiert mit Krone/Adler, 5 Pfg. mit Überdruck (Mi.-Nr. 6), eine mit Kaiseryacht, 5 Pfg (Mi.-Nr. 12). Die erste Karte mit Stempel "HOHEWARTE / 8.6.01" hat das Motiv "Offizier Casino u. Villa des Gouverneurs", die beiden anderen aus HASIS / 22 10 00 und SWAKOPMUND / 9 7 01 sind ein "Gruss aus Deutsch-Südwestafrika mit drei Abbildungen, u.a. der Eisenbahnbrücke in Hasis.

6 (2), 12 Ak 100,-



Los 1667



ex Los 1668



Los 1669

- P1667 1914, Kaiseryacht, 30 Pfg. als EF auf Einschreibbrief nach Rehoboth, Absender war Hermann W. Scherer auf der Farm Rosenhof. Marke entwertet "GIBEON / 13 1 14", R-Zettel von Gibeon [Einfeldt Nr. 5], rs. AK Rehoboth. Umschlag mittig senkrecht gefaltet und etwas knittrig, Marke tadellos, insgesamt gute Bedarfserhaltung.

16 ☒ 60,-

Deutsch-Südwestafrika - Ganzsachen

- P1668 1902-1907, Kaiseryacht, 5 Pfg., drei Ganzsachenkarten, P 13 als Inlandskarte aus JAKALSWATER nach Karibib bzw. aus REHOBOTH nach Berlin an das Briefmarkenhaus Philipp Kosack von einem Oberleutnant der Schutztruppe und P 17 aus OKOMBAHE / 4 11 07 nach Keetmanshoop. Zwei Karten schwache Eckbüge, insgesamt sehr saubere Erhaltung.

P13 (2), P17 GA 100,-

Deutsch-Südwestafrika - Stempel

- P1669 1906, GOCHAS, klarer Abschlag des Gummi-Wanderstempels vom 9.1.1906 auf Feldpostkarte nach Freyburg (Unstrut) mit AK Freyburg vorderseitig. Rückseitig eine Illustration "Grüsse aus Gochas", welche die Missionsstation zeigt.

Ak 80,-



Los 1670



Los 1671



Los 1672

- P1670 1906, Feldpostkarte aus Windhuk mit sehr viel Text, auch auf der rückseitigen Abbildung ["Offizierhaus und Feste"] nach Ludwigsburg, mit Poststempel "WINDHUK / 25.10.06" und violettem Dienstsiegelstempel "DEUTSCHE SCHUTZTRUPPE IM SÜDWESTAFRIKANISCHEN SCHUTZGEBIETE", Pracht.

Ak 50,-

- P1671 1913, Germania, 5 Rpf. Friedensdruck als EF auf Ansichtskarte von Lüderitzbucht nach München, entwertet mit Seepoststempel der Ost-Afrikanischen Hauptlinie "e" vom 19.10.1913, nebensetzt Einzeiler "Deutsches Schutzgebiet", vs. Ausgabestempel München.

DR 85 I Ak 50,-

Deutsch-Südwestafrika - Deutsche Kolonien

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1672	1913, Ansichtskarte aus Lüderitzbucht nach Dresden, frankiert mit Germania, 5 Rpf., Marke entwertet "DEUTSCHE SEEPOST / OST-AFRIKA-LINIE q / 26 4 13" auf Postdampfer "Feldmarschall", nebengesetzt violetter Zweizeiler "Deutsches Schutzgebiet". Marke kl. Eckfehler unten links, sonst gute Erhaltung.	DR 85 I	Ak 50,-



Los 1673



Los 1675



Los 1676

Deutsch-Südwestafrika - Besonderheiten

P 1673	1903, Kaiseryacht, 20 Pfg. als Porto auf Brief der 2. Gewichtsstufe aus Swakopmund nach Berlin, Marke entwertet "SWAKOPMUND / 28 5 03". Nebengesetzt "DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA / 28 5 03", die Kennzahl ist trotz klarem Abschlagnicht erkennbar. Vermutlich wurde der Brief vom Dampfer "Helene Woermann" angenommen und unterwegs einem weiteren Dampfer in Richtung Europa übergeben, da der rs. AK Berlin vom 28.6.1903 stammt, die "Helene Woermann" aber erst am 17.7.1903 in Hamburg eintraf. Interessanter Beleg in guter Erhaltung, seltene Stempelkombination.	14	✉	60,-
W 1674	1913, Dienstbrief mit rs. Dienstsiegel "Kaiserl. Militärbaukreis / Keetmanshoop" nach Berlin, frankiert mit senkrechtem Paar Kaiseryacht, 5 Pfg., entwertet "KEETMANSHOOP / 6.11.13". Untere Marke Scherentrennung am Unterrand, Brief rechts etwas bündig, sonst sehr feiner und nicht häufiger Beleg.	25 (2)	✉	50,-
P 1675	1916, Südafrika, Georg V., 1 P. rot, Viererblock und Einzelmarke auf R-Brief von Outjo nach Windhuk, Marken entwertet mit aptiertem deutschen Stempel "OUTJO / 22 8 16". Umschlag links etwas verkürzt, rs. Transitstempel Otjiwarongo.	Südafrika 3 (5)	✉	70,-

Deutsche Kolonien - Kamerun-Vorläufer

P 1676	1894, Krone/Adler, 10 Pfg.-Ganzsachenkarte ohne Aufdruck aus Kamerun [Duala] nach Pola an das k.u.k. Flottenkommando, von dort weitergeleitet an die "K.u.K. Marine Section" nach Wien. Entwertet "KAMERUN 27 11 9[4]", nebengesetzt AK Pola und Wien. Karte rückseitig fleckig, wurde von einem Marineoffizier der SMS "Sperber" an einen österreichischen Kameraden geschrieben.	VP 25/01	GA	50,-
--------	--	----------	----	------



Los 1677



Los 1678



Los 1679

Deutsche Kolonien - Kamerun

P 1677	1898, Krone / Adler, 3 Pfg. mit Überdruck "Kamerun" in der guten Farbe "lebhaftbraunocker", farbfriech, gut gezähnt, entwertet "KRIBI / 18 12 00", geprüft Bothe BPP und Jäschke-L. BPP [auf "c"], Mi.-Wert 280 €.	1 c	©	70,-
--------	--	-----	---	------

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1678	1897, Krone / Adler, 10 Pfg. mit Aufdruck "Kamerun" in der besten Farbe rotkarmin [UV: dunkelrot], farbfrisch, entwertet "KRIBI / 30 9 97", auch nach Fotobefund Jäschke-L. BPP [2019] in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 420 €.	3 b	⊙	100,-
P 1679	1897, Krone/Adler mit diagonalem Aufdruck "Kamerun", 10 Pf. in der guten Farbe lilarot [UV: hellzinnobler], auf "d" farbbestimmt, sauber entwertet "KRIBI / 30 10 00", Mi.-Wert 280 €.	3 d	⊙	60,-



ex Los 1680

P 1680	1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz, sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark mit Händlerzeichen "Kosack", 3 Mark geprüft R.F. Steuer BPP, 5 Mark mit Stempel "BUEA" aus rechter unterer Bogenecke auf Briefstück, Mi.-Wert 950 €.	7-19	⊙	220,-
--------	--	------	---	-------



ex Los 1681



Los 1682

Deutsche Kolonien - Kamerun - Ganssachen

P 1681	1900-1914, fünf bedarfsgebrauchte Ganssachen, dabei P 5 aus Viktoria nach Kamerun [Duala], zweimal P 12 aus Duala nach Victoria bzw. aus Duala (Text "Dibombari") nach Schömberg (Schwarzwald), P 14 mit privatem Zudruck "Herzlichen Glückwunsch 1907" aus Buea nach Bamberg, schließlich P 15 aus Lomie nach Schleswig, letztere Karte leichte Knitter. Alle Karten im Netz abgebildet.	ex P 5-15	GA	120,-
P 1682	1899, Doppelkarte 10 Pfg.+10 Pfg. gebraucht ab "KAMERUN 9.12.99" nach Frankfurt/Main mit v.s Ankunftsstempeln 25.1.00, ohne Text, Antwortteil ebenso bei Aufgabe entwertet.	P 7	GA	40,-



Los 1683



Los 1684



Los 1685

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel				
P 1683	1906, Ansichtskarte Victoria / Kamerun nach Berlin, weitergeleitet nach Rixdorf, frankiert mit Germania, 5 Pfg. Marke entwertet "DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA / 26 2 [...] / XXVII" ("Eleonore Woermann", nebengesetzt Zweizeiler "Deutsches Schutzgebiet", vs. zwei AK Rixdorf. Gute Erhaltung.	DR 851	Ak	50,-
Deutsche Kolonien - Karolinen				
P 1684	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", 3 Pfg. lebhafterorangebraun, entwertet "PONAPE / 7 1 00", farbfrisch, gut gezähnt und auch nach Fotoattest Jäschke-L. BPP [2019] einwandfrei, Mi.-Wert 850 €.	11	⊙	200,-
P 1685	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", 5 Pfg. opalgrün, sehr gut zentriert und farbfrisch, sauber gezähnt auf kleinem Briefstück, Vollstempel "PONAPE / 24 2 01", doppeltes Prüfzeichen tiefst Bothe BPP, Mi.-Wert 750 €.	21	△	180,-



Los 1686



Los 1687



ex Los 1688

P 1686	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", 10 Pf. rotkarmin und 20 Pf. violettultramarin, beide Werte auf Briefstücken mit Stempel Ponape, farbfrisch und sauber gezähnt, die 20 Pf. tiefgeprüft Bothe BPP, Mi.-Wert 320 €+.	31,41	△	70,-
P 1687	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Karolinen", 50 Pfg. lebhafterötlichbraun, entwertet mit Teilstempel, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP [2017] "Yap", Marke farbfrisch, bis auf einige verkürzte Zähne unten links keine weiteren Mängel, Mi.-Wert 1.800 €.	61	⊙	240,-
P 1688	1900, Krone / Adler mit steilem Aufdruck "Karolinen", der komplette Satz mit drei zusätzlichen Farben sauber gestempelt, insgesamt neun Werte, die 10 Pfg. a-c jeweils auf Farbe geprüft Jäschke-L. BPP, die "c" stärker erhöht, die 25 Pfg. dunkelorange auf Briefstück, tiefgeprüft Bothe BPP.	1-6 II etc.	⊙/△	160,-
W 1689	1900, 3 Pf. bis 50 Pf. mit steilem Aufdruck gestempelt bzw. 50 Pfg. auf Briefstück (dieses gepr. Steuer BPP).	1 II - 6 II	⊙/△	70,-



ex Los 1690



Los 1692

P 1690	1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz von 13 Werten, alle sauber gestempelt und einwandfrei, die 80 Pfg., 2 und 3 Mark jeweils auf Briefstücken. 2 Mark erhöht geprüft Bothe BPP, 3 Mark geprüft Pfenninger und HK [Horst Krause], die 5 Mark ein sehr schönes Stück mit zwei Teilstempeln "PONAPE / 31 12 07", auch nach Fotoattest Jäschke-L. BPP [2019] "farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier Erhaltung". Mi.-Wert 1.000 €.	7-19	⊙/△	230,-
--------	--	------	-----	-------

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1691	1915, Kaiseryacht mit Wz., 5 M. grünschwarz / dunkelkarmin, Friedensdruck, farbfrisch, gut gezähnt und zentriert mit zwei Falzresten, sauber ungebraucht, geprüft Jäschke-L. BPP, Mi.-Wert 240 €.	221 A	*	50,-
P 1692	1915, Kaiseryacht mit Wz., 5 M. Kriegsdruck, grünschwarz / rotkarmin, 26:17 Zähnungslöcher, üblich zentriert, sehr gut gezähnt, auf "II A" tiefgeprüft Dr. Jäschke BPP / Jäschke-L. BPP.	22 II A	**	70,-



Los 1693



Los 1694



ex Los 1695

Deutsche Kolonien - Karolinen - Ganzsachen

P 1693	1901, GSK 10 Pfg., mit sehr schönem Stempel "PALAU / PALAU-INSELN 28.11.09" nach Berlin, Karte ohne Text.	P 8	GA/⊙	120,-
--------	---	-----	------	-------

Deutsche Kolonien - Karolinen - Stempel

P 1694	1909, Kaiseryacht, 5 Pfg.-Ganzsache aus Angaur nach Lüneburg, entwertet "ANGAUR / 9 3 09", nebengesetzt Transitstempel Labuan und Singapore, Die Postanstalt hatte erst am 18.2.1909 den Betrieb aufgenommen. Karte oben rechts Knitter, sonst attraktiver Beleg. Als Zugabe aus der gleichen Korrespondenz eine Dt. Post China-Ganzsache (P 14) mit Stempel "SWATAU / 29 12 08".	P 7	GA	130,-
--------	---	-----	----	-------

Deutsche Kolonien - Kiautschou-Vorläufer

P 1695	1899-1900, 3 Pf. (zwei Farben), 5 bis 20 Pf. mit steilem Aufdruck CHINA, 20 Pf. gepr. Steuer BPP, Mi. 435 Euro.	V1 IIa,b. V4 II	⊙	100,-
--------	---	-----------------	---	-------



Los 1696



ex Los 1697

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Mitläufer

P 1696	1901, Krone / Adler, 5 Pfg. opalgrün, acht Stück als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief eines Gefreiten des III. Seebataillons von Tsingtau nach Yokohama, von dort über mehrere Stationen weitergeleitet nach Wiesbaden und Kiel, alle Marken entwertet "TSINGTAU / 1 04 01". Drei Marken mit Mängeln, sonst einwandfrei, rs. Transitstempel Yokohama, Hongkong, Shanghai, Wiesbaden und AK Kiel. Interessante und langwierige Route, geprüft Mansfeld, Fotoattest Steuer BPP (2021).	46 c (8)	✉	80,-
--------	---	----------	---	------

Deutsche Kolonien - Kiautschou

- P 1697 1901, Kaiseryacht in Markwährung, bis auf die 50 Pf.-Marke kompletter Satz, sauber gezähnt und gestempelt, die 1 Mark gepr. Jäschke-L., 2 Mark gepr. Dr. Lantelme, 3 Mark gepr. Grobe / Jäschke-L., 5 Mark mit Fotoattest Jäschke-L. BPP [2018] "farbfrisch, gut gezähnt, fehlerfrei". Mi.-Wert ca. 1.400 €.

5-17 (ohne 12) © 320,-



Los 1698



Los 1700

- P 1698 1901, INCOMING MAIL, Ansichtskarte aus Nikko / Japan nach Tsingtau, frankiert mit Neue Koban, 4 S. gelbbraun. Nebengesetzt Transitstempel Tokio, Shanghai - Japanische Post in China und Deutsche Post sowie AK Tsingtau. Leichte Beförderungsspuren, tadellos.
- W 1699 1901-1913, sechs Belege aus Tsingtau, davon fünf Ansichtskarten bzw. eine privat rückseitig bedruckte Ganzsache "Tsingtauer Missions Bazar" (Mi.-Nr. P 1) sowie ein Bedarfsbrief, frankiert mit Kaiseryacht, 4 Cents und einem klaren Stempelabschlag "TSINGTAU - Gr. HAFEN / 25 9 13" nach Berlin. Alle Belege im Netz abgebildet.
- P 1700 1913, Kaiseryacht mit Wz., 20 Cents dunkelrötlichkarmin / schwarz als EF auf R-Brief aus Tsingtau nach Koblenz, weitergeleitet nach Koblenz-Neuendorf, diverse Zustellvermerke und Transit- bzw. Ankunststempel vorder- und rückseitig. Attraktiver Bedarfsbrief.

Japan 61 Ak 50,-

Ak/
GA/☒ 120,-

321 ☒ 60,-



Los 1701



Los 1702



Los 1703

- P 1701 1918, Kaiseryacht Kriegsdruck, 1/2 Dollar karminrot, 26:17 Zähnungslöcher, üblich zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BPP [2010].
- P 1702 1918, Kaiseryacht Kriegsdruck, 1 1/2 Dollar schwarzviolett, 26:17 Zähnungslöcher, üblich zentriertes, sehr gut gezähntes Stück, tadellos postfrisch, auf "II A" tiefgeprüft R.F. Steuer BPP. Mi.-Wert 400 €.
- P 1703 1905, Kaiseryacht mit Wz., Friedensdruck, 2 1/2 Dollar grünschwarz / dunkelkarmin, entwertet "TSINGTAU / 10 7 06", farbfrisch, üblich zentriert, gut gezähnt, geprüft Bothe BPP, entsprechendes Fotoattest Jäschke-L. BPP [2019] "fehlerfreie Erhaltung". Mi.-Wert 600 €.

34 II A ** 50,-

36 II A ** 100,-

371 A © 150,-

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel

- P 1704 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, zwei Feldpostkarten nach Deutschland, jeweils mit Ortsstempel "TSINGTAU / KIAUTSCHOU ohne Buchstabe", eine davon mit Marinesoldat bildseitig im Prägedruck, rs. Bild der Marine-Infanterie von Kiautschou, geschrieben in Tsimo [Jimo]. Als dritter Beleg eine als "Soldatenbrief" gekennzeichnete, aber mit 10 Pfg. Nachporto belegte Karte von 1904 aus Karlsruhe nach Syfang [Sifang, Stadtbezirk von Tsingtau] mit AK Tsingtau "a".

Ak 90,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1704



Los 1705



Los 1706

P 1705 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Feldpostkarte nach Lehe (Bremerhaven), rs. Ansicht "Mittleres Thor des Ostlagers Kiautschou", zwei Abschläge des seltenen Stempels "KIAUTSCHOU / 23 11 00" mit kleinen Nullen, ARGE 350 €, außerdem AK Lehe. Ecken gestoßen, ansonsten sehr feiner Beleg.

Ak 130,-

P 1706 1900, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, Ansichtskarte eines Marinesoldaten nach Friedrichsfelde, geschrieben in Kiautschou an Bord der "Darmstadt" als Feldpostkarte mit MSP-Stempel No. 67 vom 9.10.1900. Rs. farbiges Motiv "Mandarin auf der Straße", vs. AK Friedrichsfelde.

Ak 50,-



Los 1707



Los 1708

Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost

P 1707 1918, BANDO, farbige gedruckte Osterkarte, gesendet an einen anderen Kriegsgefangenen im Lager Nagoya, mit Ovalstempel "SERVICE DES PRISONNIERS... [etc.] und schwach abgeschlagenem japanischem Poststempel sowie Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung.

Ak 100,-

P 1708 1918, BANDO, vorgedruckter Umschlag nach Silberhütte (Harzgerode / Anhalt) mit jap. Poststempel vom 16.6.1918, ovalem Lagerstempel und Zensurstempeln, rs. Zensurbanderole "Opened By Censor P.W. 920". Saubere Erhaltung.

GA 50,-



ex Los 1709



Los 1710

Deutsche Kolonien

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1709	1916-1919, KURUME, fünf Belege aus der Korrespondenz eines Festungsbau-Hauptmanns nach Harburg, alles im Lager bzw. für das Lager gedruckte Karten, meist Weihnachts- bzw. Osterkarten, eine mit Abbildung des Lagers. Alle Belege mit rundem Lagerstempel, japanischen Poststempeln und Zensurstempeln, drei japanische Schriftzeichen, einer "P.C." im Kreis (britische Zensur) und einer mit Einzeiler "CENSORED" (US-Zensur). Alle Belege gute Erhaltung und im Netz abgebildet.		Ak	200,-
P 1710	1918, OITA, Motivkarte zu Ostern 1918 mit Osterhasen aus der Lagerdruckerei, gesendet nach Tampico / Mexiko! Ovaler Lagerstempel (schwach abgeschlagen), Einzeiler "SERVICE DES PRISONNIERS [etc]", japanischer Post- und Zensurstempel, außerdem AK Tampico vom 5.3.1918. Karte mittig und obere linke Ecke bündig, sonst einwandfrei.		✉	70,-



Los 1711



Los 1712

Deutsche Kolonien - Marianen

P 1711	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Marianen", 5 Pfg. opalgrün, entwertet "SAIPAN 11 00" ["Sorte II"], farbfrisch, gut gezähnt, signiert "KOSACK" und Fotoattest Dr. Lantelme BPP [1986] "in tadelloser Erhaltung".	2I	⊙	200,-
P 1712	1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck "Marianen", 50 Pfg. lebhaftrotlichbraun, entwertet "SAIPAN 11 00" ["Sorte II"], farbfrisch, gut gezähnt, doppeltes Prüfzeichen "T" [Thier], Fotoattest R.F. Steuer BPP [2001] "gut erhalten".	6I	⊙	300,-



ex Los 1713



Los 1714

P 1713	1901, Kaiseryacht, der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark auf Briefstück, insbesondere die Markwerte alle gut gezähnt und tief- bzw. tiefstgeprüft Pfenninger (1 Mark), Bothe BPP (2 Mark), Dr. Lantelme BPP (3 Mark). Die 5 Mark mit zwei Fotoattesten Bühler [1982] und Bothe BPP [1983], farbfrisch, sehr gut gezähnt, entwertet "SAIPAN / 6 4 06". Mi.-Wert 1.000 €.	7-19	⊙	250,-
P 1714	1916, Kaiseryacht Kriegsdruck, 5 M. grünschwartz / rotkarmin, 25:17 Zähnungslöcher, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, Mi.-Wert 250 €.	21 B	**	50,-

Deutsche Kolonien - Marianen - Ganzsachen

P 1715	1907, Krone / Adler, Doppelkarte, 5 Pfg. Aufdruck-Frageteil nach Ablauf der Gültigkeit innerhalb von Hamburg bedarfsmäßig gebraucht, offenbar postintern mit Aufgabe-Maschinenstempel und AK Hamburg 30 - kurioser Beleg!	P 3 F	GA	40,-
--------	---	-------	----	------

Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln

P 1716	1899, Krone/Adler mit steilem Aufdruck "Marshall-Inseln", Jaluit-Ausgabe, 5 Pfg. opalgrün, farbfrisches und gut gezähntes Stück auf Briefstück mit Vollstempel "JALUIT / MARSCHALL-INSELN / 17 11 99", geprüft Friedemann, Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP [2019] "fehlerfrei", Mi.-Wert 550 €.	2I	△	130,-
--------	---	----	---	-------

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 1715



Los 1716



Los 1717

- P 1717 1899, Krone / Adler mit Aufdruck "Marschall-Inseln", Berliner Ausgabe, 10 Pfg. in der besseren Farbe lilarot [UV. hellzinnober], farbfrisch, gut gezähnt auf Briefstück mit Vollstempel "JALUIT / MARSHALL INSELN / 11 9 00", geprüft Dr. Steuer VÖB und Fotoattest Jäschke-L. BPP [2019] "fehlerfreie Erhaltung". Mi.-Wert 500 €.

3 II b Δ 120,-



ex Los 1718

- P 1718 1901, Kaiseryacht, der komplette Satz sauber gestempelt und gezähnt [5 und 20 Pfg. auf Briefstücken], einwandfrei bis auf die 1 Mark [stärkerer Bug], die 2 Mark geprüft R. Steuer BPP, die 3 Mark und 5 Mark jeweils Bothe BPP und ältere Signaturen, sehr frische Stücke in guter Erhaltung.

13-25 © 280,-



Los 1719



Los 1720



- P 1719 1911, Kaiseryacht, 5 Pfg. als EF auf Ansichtskarte aus Nauru nach Berlin mit Text [Motiv: Nauru, lt. handschriftl. Erläuterung "einige Eingeborenen-Hütten"]. Marke entwertet "NAURU" (schwächerer Stempelabschlag), oben rechts kleiner Eckfehler, sonst gute Erhaltung.

14 Ak 70,-

Deutsche Kolonien - Samoa - Vorläufer

- P 1720 1899, Adler / Krone, 10 Pfg. lebhaftlilarot als EF auf Ansichtskarte aus Apia nach Berlin, Marke entwertet "APIA / 24 3 99", rs. Bildmotiv "Talofa Samoa" [Willkommen auf Samoa] mit farbigen Ansichten und ergänzender satirischer Zeichnung eines "wirklichen u. wahrhaftigen Bombardements hinter Apia". Sehr interessanter Beleg!

V 47 d Ak 80,-

Deutsche Kolonien - Samoa

- P 1721 1900, Krone / Adler mit schrägem Aufdruck "Samoa", kompletter Satz mit drei zusätzlichen Farben, die Mi.-Nr. 3 b auf Briefstück, geprüft Bothe BPP und Befund Jäschke-L. BPP [2008], 3 c und 5 b jeweils auf Farbe geprüft Jäschke-L., zusammen Mi.-Wert 800 €.

1-6 etc. © 180,-

Deutsche Kolonien

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1721



ex Los 1722

- P 1722 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und gezähnt, die Markwerte alle geprüft Bothe BPP (1 Mark Bothe ohne BPP), sauber gezähnt, Mi.-Wert 1.000 €.

7-19 © 220,-

Deutsche Kolonien - Samoa - Ganzsachen

- W 1723 1900/1901, zwei nach Deutschland gelaufene Ganzsachenkarten 5 Pfg. Aufdruck, je ohne Text: Karte m.Wz. ab "APIA 17.5.00" nach Colditz mit Ankunftsstempel 15.6.00 // Karte o.Wz. ab "APIA 28.12.00" nach Kiel mit Ankunftsstempel 26.2.01.

P1, P11 GA 40,-



Los 1724



Los 1726



Los 1727

- P 1724 1902/1908, zwei bedarfsgebrauchte Ganzsachenkarten, Wertstempel Kaiseryacht je mit ausführlichem Text: 5 Pfg. grün ab "APIA 10.7.08" nach Brandenburg / Havel mit Ankunftsstempel 25.8.08 (abschlägige Antwort an eine Fahrradfabrik), 10 Pfg. rot ab "APIA 17.11.02" nach Hersfeld mit Ankunftsstempel 22.12.02.
- W 1725 1900/1901, zwei nach Deutschland gelaufene Aufdruck-Doppelkarten, je ohne Text: 5 Pfg.+5 Pfg. ab "JALUIT 27.11.00" nach Aue mit Ankunftsstempel 22.4.01 // 10 Pfg.+10 Pfg. ab "JALUIT 10.8.01" nach Dresden mit Ankunftsstempel 3.11.01.

P5, P6 GA 40,-

P7, P8 GA 40,-

Deutsche Kolonien - Togo

- P 1726 1897, Krone / Adler mit Überdruck "Togo", 3 Pfg. in der besten Farbe "mittelbraun", entwertet mit Teilstempel der deutschen Seepost Hamburg-Westafrika, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP [2018] farbfriech, sehr gut gezähnt und bis auf eine falzhelle Stelle keine weiteren Mängel, Mi.-Wert 1.500 €.
- P 1727 1897, Krone / Adler mit Überdruck "Togo", 10 Pfg. in der besten Farbe lilarot [UV: hellzinnober], entwertet mit Vollstempel "LOME / 12 3 00" auf Briefstück, farbfriech, gut gezähnt, auch nach Fotobefund Jäschke-L. BPP [2008] in fehlerfreier Erhaltung, Mi.-Wert 260 €.

1 d © 250,-

3 d △ 70,-



ex Los 1728

Deutsche Kolonien - Deutsche Besetzung I. WK

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1728	1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und gezähnt, die 25 und 80 Pfg. auf Briefstück, die 3 Pfg. und 10 Pfg. mit besserem Stempel "HO", letztere in blauviolett. 1 Mark geprüft W. Engel, 3 Mark geprüft Mansfeld, auf Briefstück, die 5 Mark sehr gut zentriert und gezähnt, mehrfach geprüft mit zwei Fotoattesten. Mi.-Wert 1.000 €+.	7-19	◎/△ 280,-



Los 1729



Los 1730



Los 1731

Deutsche Kolonien - Togo - Ganzsachen

P 1729	1904, Ganzsachenkarte 5 Pfg. Schiffszeichnung gebraucht ab "KLEIN-POPO 24.3.04" nach Wien mit nebengesetztem Ankunftsstempel 16.4.04 sowie "T"-Stempel, rs. mit Absenderangabe "Joseph A. Ephoegan Bassaledji Str. a.I Little Popo West Africa Togoland" und der Anforderung eines Verkaufskataloges/Preisliste für "Autophones".	p9	GA	40,-
--------	---	----	----	------

Deutsche Kolonien - Togo - Stempel

P 1730	1908, "KPANDU 30.5.08", klarer Abschlag auf Ganzsachenkarte 5 Pfg. Schiffszeichnung nach Niederpoyritz/Dresden mit nebengesetztem Ankunftsstempel 25.6.08, rs. mit kurzer Nachricht (offensichtlich Briefmarken-Tausch/-Lieferung).	p9	GA	70,-
--------	---	----	----	------

Deutsche Besetzung I. WK: Landespost in Belgien

P 1731	1916, Germania mit Aufdruck, 15 Cent auf 15 Pf. schwärzlichgrau- bis bläulichviolett, Zwischenraum 0, 6 mm, die gestempelt seltene Variante normal zentriert, sauber gezähnt und entwertet, tiefstgeprüft auf "b I" Hey BPP, Mi.-Wert 380 €.	16 b I	◎	80,-
W 1732	1916, 50c. auf 40 Pfg. lilarot/schwarz in Zw-Type I (0,8) gestempelt sowie Etappengebiet West 5c. schwärzlichbläulichgrün postfrisch und 8c. rötlichorange gestempelt, alle drei tiefst BPP-geprüft (Hey oder Dr.Hochstädter BPP), Mi. 740 €.	20 Bl, Etappe West 2b, 3b	**/◎	50,-

Deutsche Besetzung I. WK: Etappengebiet West

W 1733	1916, Freimarken des Deutschen Reiches mit neuem Wertaufdruck, der komplette Satz tadellos auf Blanko-Umschlag, jede Marke entwertet "Postüberwachungsstelle 33 a / 4.2.18".	1-12	☒	40,-
W 1734	1916, Germania mit Überdruck, 25 C. auf 20 Pf. lilaultramarin mit Zwischenabstand 1,0 mm, tadellos postfrisches Stück vom ungefalteten Platten-Oberrand, Fotobefund Wasels BPP "echt, postfrisch, einwandfrei".	6 a I POR	**	40,-



Los 1735



Los 1736



Los 1741

Deutsche Besetzung I. WK - Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost				
P 1735	1916, Reichspostamt, 1 Mark karminrot, 26:17 Zähnungslöcher, sauber gezähnt mit zwei Teilstempeln "GRODNO / 5.12.16", Fotobefund Wasels BPP [2019] "echt, einwandfrei".	12 A	⊙	40,-
P 1736	1919, Feldpostbrief aus Riga nach Berlin, mit Feldpoststempel Nr. 383 von der Baltischen Landeswehr, nebengesetzt Zensur- und Totenkopf-Truppenstempel der "Stoßtrupp-Abteilung z.b.V. in Riga", Prachterhaltung, sehr dekorativ.		✉	120,-
Deutsche Besetzung I. WK: Deutsche Post in Polen				
W 1737	1917-1918, Russisch-Polen / Gen.-Gouv.Warschau, kleine Partie Briefe und Ganzsachen, alle aus einer Korrespondenz von Warschau nach Österreich, teils Einschreiben, teil Mischfrankaturen beider Aufdruckausgaben, Einheits- und Zensurstempel. (9 Briefe, 9 Ganzsachen plus 3 weitere GSK, davon 1x Dt. Bes. Rumänien und 2x ungebr. Allenstein). (M)		✉/GA	90,-
Deutsche Besetzung I. WK: Rumänien				
W 1738	1917ff., Germania mit zweizeiligem Aufdruck, 15 Bani auf 15 Pf. in der besseren Farbe schwärzlich- bis schwarzviolett, sehr farbfrisches Stück, rauhe Zähnung, zentrisch entwertet Bukarest mit Fotobefund Wasels BPP [2018] "echt, einwandfrei".	5 a	⊙	40,-
Deutsche Besetzung I. WK: Rumänien - Portomarken				
W 1739	1918, Portomarken 5 und 10 B. mit Wasserzeichen postfrisch, übliche Gummierung (s. Michel), zwei komplette Sätze, alle Marken geprüft Dr. Hochstädter BPP, Mi. 240 €.	P6-7 (2)	**	40,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Allenstein				
W 1740	1920, Reichspostamt, 1.50 M. dunkelorangebraun, zwei Stücke mit dreizeiligem bzw. Oval-Aufdruck, die Mi.-Nr. 12 c auf Briefstück mit Stempel "RÖSSEL / 11.7.20", tiefgeprüft auf C Hey BPP, die 26 c mit zweifachem Stempel "SENSBURG / [...]7.20" - diese allerdings Querbug, auf "c" geprüft Dr. Hochstädter.	12 c, 26 c	Δ/⊙	40,-
P 1741	1920, Nord und Süd, 2.50 Mark mit dreizeiligem Aufdruck in der guten Farbe "(dunkel) rosalia", gut gezähnt und zentriert, sauber entwertet "ALLENSTEIN / 24.5.20", entsprechend Fotobefund Gruber BPP [2019] "echt, einwandfrei".	13 a	⊙	60,-
 Los 1742  Los 1744				
P 1742	1920, Germania mit Oval-Überdruck, 15 Pf. in der besseren Farbe schwarzviolett, sauber entwertet und bis auf einen kürzeren Zahn unten gut gezähnt, tiefstgeprüft auf "b" Hey BPP.	17 b	⊙	40,-
W 1743	1920, nicht verausgabte Germania 30 Pf. dunkelpreußischblau mit dreizeiligem Aufdruck "PLEBISCITE/OLSZTYN/ALLENSTEIN", vom ungefaltetem Plattenoberrand, bis auf den üblichen matten Streifen in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut neuestem Fotobefund Gruber BPP echt und in einwandfreier Qualität. Michel 400,- Euro	V P OR	**	40,-
Deutsche Abstimmungsgebiete: Oberschlesien				
P 1744	1920, Freimarken Ziffern, 2½ Pfg. bis 5 Mark, komplette Serie von neun Werten auf Blanko-Umschlag, jeder Wert einzeln entwertet "KATTOWITZ (OBERSCHL.) o 20.2.20" (Ersttag), das Kuvert etwas Spuren (belanglos).	19	FDC	40,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1745



Los 1746



Los 1747

Deutsche Abstimmungsgebiete: Ost-Oberschlesien

- | | | | | |
|--------|--|------|----|-------|
| P 1745 | 1922, Reguläre Ausgabe, 20 Werte komplett tadellos postfrisch [einige Werte herstellungsbedingt gummifreie Stellen], unterschiedlich gezähnt, Mi.-Wert zusammen 420 €. | 1-20 | ** | 100,- |
|--------|--|------|----|-------|

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet

- | | | | | |
|--------|---|-------------|---|-------|
| P 1746 | VORLÄUFER, 1856, Preussen, ½ Sgr. rotorange (links berührt, sonst vollrandig) und 3 Sgr. schwarz auf gelb als attraktive Zweifarbenfrankatur auf großem Briefteil aus Saarbrück nach Altkirch (Elsaß). Seiten und Teil der Rückseite fehlen, Marken entwertet mit Vierringstempel "1785", nebengesetzt Bahnpost-Dreizeiler "SAARBRUECK / BAHNHOF / 10 4 II R", nebengesetzt rote PD- und frz. Transitstempel. Rs. frz. Bahnpoststempel Paris-Straßburg und AK Altkirch. | Preußen 1,4 | △ | 120,- |
| P 1747 | 1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 2 Pf. dunkelgelbgrau mit Aufdruck in der seltenen Type II, entwertet mit Vollstempel "SAARLOUIS 1 / 2.3.20" auf Briefstück, einwandfrei, doppeltes tiefes Prüfzeichen A. Burger BPP sowie "B" im Oval, Mi.-Wert 550 €+. | 1 II | △ | 120,- |



Los 1748



Los 1749



Los 1750



Los 1751

- | | | | | |
|--------|--|-------------------|-----|-------|
| P 1748 | 1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 2 Pf. dunkelgelbgrau in der guten Type II, waagerechtes Paar, davon eine Marke mit PF A "senkrecht geteilter Balken", ordentlich zentriert, gut gezähnt, mittig Falz, geprüft Dr. Dub (Name und doppelter Käfer) sowie Privatzeichen, laut aktuellem Fotobefund Haslau BPP [2025] echt, einwandfrei. | 1 III / 1 II PF A | */□ | 100,- |
| P 1749 | 1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 2 ½ Pfg. dunkelgrüngrau, Type I, sauber entwertet "[SAARBRÜCKEN] / ST. JOHANN / 25.3.20", unten links minimale Bugspur, sonst einwandfrei, tief auf "b" geprüft A. Burger BPP, Mi.-Wert 300 €. | 2 b I | ◎ | 50,- |
| P 1750 | 1920, Germania mit Aufdruck "Sarre", 3 Pf. dunkelockerbraun mit Überdruck in der guten Type II, rauhe Zähnung, tadellos postfrisch, doppeltes Prüfzeichen Dr. Dub (zwei Käfer und Name) sowie A. Burger BPP, Mi.-Wert 420 €. | 3 II | ** | 80,- |
| P 1751 | 1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 3 Pf. dunkelockerbraun, Aufdruck in der guten Type II, sauber entwertet "THOLEY / 28.4.20", gut zentriert, sauber gezähnt, doppeltes tiefes Prüfzeichen Burger BPP sowie "B" im Oval, Mi.-Wert 450 €. | 3 II | ◎ | 100,- |
| W 1752 | 1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 7 ½ Pfg. orange, Type II, farbfrisch, links etwas unruhig gezähnt, daher etwas erhöht auf "a II" geprüft Braun BPP, entwertet mit Teilstempel "BLIESK[ASTEL] / 20 MAI". Mi.-Wert 220 €. | 5 a II | ◎ | 40,- |

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



Los 1753



Los 1754



Los 1759



Los 1760



Los 1755



Los 1756



Los 1757



Los 1758

P 1753	1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 10 Pf. dunkelrot, Type I, sauber entwertet mit Vollstempel "Saarbrücken (BHF) / 18.6.20", auf "c" tiefstgeprüft A. Burger BPP. Mi.-Wert 280 €.	6 c I	△	60,-
P 1754	1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 25 Pf. rotorange / schwarz auf gelbweiß, Type III, sauber entwertet mit Vollstempel "SAARLOUIS 1 / 25.6.20", einwandfrei, Bug im Briefstück unten betrifft nicht die Marke - Dr. Dub hat hinten auf der Marke einen Käfer platziert und dafür das Briefstück heruntergeklappt. Auf "c" tiefgeprüft A. Burger BPP, Mi.-Wert 420 €.	9 a III	△	80,-
P 1755	1920, Germania 30 Pfg. dunkelrotorange/schwarz auf orangeweiß mit "Sarre"-Aufdruck in Type I, gestempelt "SA(AARLOUIS 2 * (Bahnhof)...)28.3.2(0)" und geprüft Dr. Dub. Laut neuestem Fotoattest Haslau BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Michel 600,- Euro	10 y I	◎	100,-
P 1756	1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 30 Pf. dunkelrotorange / schwarz auf orangeweiß, Aufdruck in Type III. Marke auch nach Fotoattest Burger BPP [2004] in einwandfreier, frischer Erhaltung, gut gezähnt, entwertet mit Teilstempel "[SAARBRÜCKEN] / BHF / 20.3.20", rs. doppeltes tiefes Prüfzeichen Burger BPP. Mi.-Wert 600 €.	10 y III	◎	130,-
P 1757	1920, Germania mit Aufdruck "Sarre", 60 Pf. purpurlila Walzendruck, Type I, gut zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes Fotoattest Burger BPP [2002], jeweils mit doppeltem Prüfzeichen Burger und Dr. Dub, Mi.-Wert 750 €.	14 a I	**	150,-
P 1758	1920, Germania mit Überdruck "Sarre", 80 Rpf. karminrot / grauschwarz auf mittelgraurot, sehr gut zentriertes und gezähntes, tadellos postfrisches Exemplar mit Überdruck in Type I, geprüft Dr. Dub, entsprechendes Fotoattest Burger BPP [1998], Luxus, Mi.-Wert 650 €.	16 I	**	150,-
P 1759	1920, Ludwig III. mit Überdruck "SARRE", 5 M. preußischblau, Stück aus der linken unteren Bogenecke, gut gezähnt, linker Rand senkrecht gefaltet, mit Falzresten bzw. -spuren (auf der Marke nur marginal), Altprüfung "WS" [Wilhelm Schupp], aktuelles Fotoattest Haslau BPP [2025] "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 1.000 €+.	30	*	250,-
P 1760	1920, Ludwig III. mit Überdruck "SARRE", 5 M. preußischblau, Feld 4, entwertet mit zwei Teilstempeln "SAARBRÜCKEN 2 (Bhf.) / 12.7.20", Altprüfung J.B. [Jean Böcking], aktuelles Fotoattest Haslau BPP [2025] "echt, einwandfrei", Mi.-Wert 1.100 €.	30	◎	260,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr.

Erhalt.

Ausruf



Los 1761



Los 1762



Los 1763



Los 1764

- | | |
|--|--|
| <p>P 1761 1920, Ludwig III. mit Überdruck "SARRE", 10 M. schwärzlichgelblichgrün, postfrisches Stück vom Unterrand, ordentlich gezähnt, übliche Gummibüge, obere Ecken minimal gestoßen, sonst einwandfrei, geprüft Dr. Dub (Käfer) und A. Burger BPP, Mi.-Wert 400 €.</p> <p>P 1762 1920, Ludwig III. mit Überdruck "SARRE", 10 M. schwärzlichgelblichgrün, gut gezähnt, glasklar entwertet "SAARBRÜCKEN / (St. Arnual) / 15.3.20", tiefgeprüft A. Burger BPP, Mi.-Wert 320 €.</p> <p>P 1763 1920, Ludwig III. mit Überdruck "SARRE", 10 M. schwärzlichgelblichgrün, gut gezähnt, oben leichte Welle im Papier vom Abweichen, sonst gut gezähnt und entwertet mit zwei Teilstempeln "Saarbrücken 2 / 12.7.20", schwache Signatur "J.B.", aktueller Fotobefund Haslau BPP [2025] "echt, einwandfrei".</p> <p>P 1764 1920, Ludwig III. mit Überdruck "Sarre", nicht am Schalter verkaufte Werte zu 3 Pf. und 7 ½ Pf., beide gut zentriert und gezähnt, tadellos postfrisch. Die 3 Pf. geprüft J. Böcking und Dr. Dub, die 7 Pf. tiefstgeprüft A. Burger BPP. Mi.-Wert zusammen 370 €.</p> | <p>31 ** 60,-</p> <p>31 ☉ 70,-</p> <p>31 ☉ 70,-</p> <p>B 31-C 31 ** 80,-</p> |
|--|--|



Los 1765



Los 1766

- | | |
|--|--|
| <p>P 1765 1920, Germania mit Aufdruck "SAARGEBIET", 20 Pfg. lila- bis dunkellilaultramarin, waagerechter Dreierstreifen vom rechten Bogenrand, dabei die letzte Marke OHNE Aufdruck, entstanden durch fehlerhaftes Einlegen des Bogens in die Druckmaschine. Die 10. senkrechte Markenreihe blieb unüberdruckt. Marken ungebraucht mit Originalgummi, rs. mit Falz in Zähnung gestützt. Seltene Einheit, aktuelles Fotoattest Haslau BPP [2025] "echt, einwandfrei".</p> <p>P 1766 1920, Germania mit Aufdruck "SAARGEBIET", 20 Pfg. lila- bis dunkellilaultramarin, waagerechtes Paar vom linken Bogenrand [gefaltet], dieser mit Teil-HAN [5371.19] und mit Überdruck "SAARGEBIET", entstanden durch fehlerhaftes Einlegen des Bogens in die Druckmaschine. Die 10. senkrechte Markenreihe blieb unüberdruckt, dafür wurde der linke Bogenrand erfaßt. Pendant-Stück zu Mi.-Nr. 35 F, mutmaßlich aus dem gleichen Bogen. Sehr interessantes Stück, aktueller Fotobefund Haslau BPP [2025] "echt, postfrisch, einwandfrei".</p> | <p>35 F * 400,-</p> <p>35 (F) var ** 150,-</p> |
|--|--|

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1767



Los 1768

- P 1767 1921, Landschaftsbilder, Grube Reden, 20 Pf. in der besseren Zähnung L 10 ½, einmal ohne Aufdruck mit Teilstempel Homburg (ein Zahn fehlt rechts), einmal mit Aufdruck "3 cent" auf Briefstück mit Ausstellungs-SSt Merzig, tadellos, beide nicht signiert. Dazu 50 Cent auf 1.25 M., ebenfalls gezähnt 10 ½, tadellos, tiefgeprüft Hoffmann BPP. Mi.-Wert zusammen 660 €.
- 55 B, 70 B, 78 B ☉ 90,-
- P 1768 1921, Landschaftsbilder mit Überdruck, Burbacher Hütte, 5 Franken auf 25 M. mehrfarbig, Einzelfrankatur vom breiten rechten Bogenrand auf Trübsbach-Brief / R-Eilbotenbrief aus Saarbrücken nach Chemnitz. Marke entwertet "SAARBRÜCKEN 2 (BHF) / 12.12.25", rs. AK Chemnitz, doppelt geprüft Hoffmann BPP, Fotoattest Ney BPP [2003].
- 83 ☒ 60,-



ex Los 1769



ex Los 1770



ex Los 1772

- P 1769 1928, Volkshilfe I, Gemälde, der komplette Satz tadellos postfrisch und, die 10 + 10 Fr. vom linken Bogenrand, schwacher Fingerabdruck, sonst einwandfrei, Mi.-Wert 1.100 €.
- 128-134 ** 250,-
- P 1770 1931, Volkshilfe III, der komplette Satz, gut gezähnt und tadellos postfrisch, jeder Wert tiefgeprüft C. Ney, Mi.-Wert 450 €.
- 144-150 ** 100,-
- W 1771 1931, Volkshilfe "Gemälde III" 10 Fr. dunkelbraunorange in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft Ney VP. Michel 260,- Euro
- 150 ** 50,-
- P 1772 1931, Volkshilfe, Gemälde IV, der komplette Satz einwandfrei, gut gezähnt und mit einheitlichem Stempel "SAARBRÜCKEN 2 bb / 21.1.32", die 5 + 5 Fr.-Marke aus der rechten unteren Bogenecke (dort Eckbug), Fotoattest Ney BPP [2013], Mi.-Wert 800 €.
- 151-157 ☉ 200,-
- W 1773 1932, Volkshilfe "Burgen und Kirchen" 7 Werte komplett in ungebrauchter Erhaltung mit sauberem Erstfalz. Die 60 C. und 3 Fr. haben oben je einen etwas kürzeren Zahn. Michel 300,- Euro
- 161/167 * 40,-
- P 1774 1932, Volkshilfe, Burgen und Kirchen, der komplette Satz mit Vollstempel "SAARBRÜCKEN 10 / St. Johann / 22.12.32", alle Werte kleine Ablösefältchen, 1 Fr.-Marke etwas Stempelfarbe, jeder Wert tiefstgeprüft Ney BPP, Mi.-Wert 800 €.
- 161-167 ☉ 150,-
- P 1775 1934, Volkshilfe, Standbilder, der komplette Satz sauber gestempelt "FÜRTH / 20.5.34", alle Werte tiefgeprüft Ney BPP bis auf die 2 Fr.-Marke [unten zwei kurze Zähne, erhöht gepr.], die 1.50 Fr.-Marke kleine Falte, Mi.-Wert 300 €.
- 171-177 ☉ 60,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1774



ex Los 1775



Los 1776

- P 1776 1934, Volkshilfe, Standbilder, Gräfin Elisabeth, 5 + 5 Fr. schwärzlichbraunorange als EF auf R-Brief des Postamts Saarbrücken 2 / Triererstraße nach Marseille, Marke entwertet "SAARBRÜCKEN 2 b/ 26.3.34". Umschlag senkrecht außerhalb der Marke gefaltet, unten mit Tesastreifen gestützt, geprüft ArGe Saar.

177 ☒ 60,-

Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Stempel

- W 1777 ALTENKESSEL, 1898-1935, Studie aus drei Belegen ab einer "Gruss aus-"-Farbkarte von 1898, fünf Briefstücken und sechs losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)
- W 1778 ALTHEIM - AßWEILER - AUERSMACHER, drei kleine Postorte als Studie in fünf Belegen inkl. einer Gruss aus Auermacher-Karte von 1910, dazu 16 Briefstücke und 17 Einzelmarken. Los komplett im Netz abgebildet. (T)

☒/Δ/☉ 40,-

Ak/☒/Δ/☉ 90,-



ex Los 1779



ex Los 1782



ex Los 1788

- P 1779 AUßEN, zwei Belege, davon eine tadellose farbige "Gruss aus..."-Karte, eine GA von 1923 mit Zus.-Frankatur und ein Briefstück.
- W 1780 BERUS und BIERBACH, 1921-1933, Studie aus vier Belegen, acht Briefstücken und fünf losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)
- W 1781 BISCHMISHEIM, 1920-1935, kleine Partie aus zwei Belegen, sechs Briefstücken und fünf losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)
- P 1782 BLICKWEILER, 1921-1935, Studie aus drei Belegen, fünf Briefstücken und sechs losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)
- W 1783 BLIESKASTEL, 1899-1935, Studie aus elf Belegen ab einer "Gruss aus-"-Farbkarte von 1899, mit zusätzlichen 37 Briefstücken und 19 losen Marken, vgl. Bilder im Netz. (T)
- W 1784 BLIESMENGEN-BOLCHEN und BLIESEN, 1920-1935, Studie aus vier Belegen, neun Briefstücken und neun losen Marken, Los im Netz abgebildet. (T)
- W 1785 BLIESRANSBACH, 1910-1935, kleine Partie von zwei Belegen ab einer Ansichtskarte von 1910, fünf Briefstücken und zwei losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)
- W 1786 BOUS / BUß, 1900-1935, Studie aus drei Belegen ab einer "Gruss aus-"-Farbkarte von 1900, 26 Briefstücken und 11 losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)

GA/Ak/Δ 40,-

☒/Δ/☉ 60,-

☒/Ak/Δ/☉ 40,-

☒/Δ/☉ 40,-

☒/Δ/☉ 100,-

☒/Δ/☉ 70,-

Ak/☒/Δ/☉ 40,-

☒/Δ/☉ 60,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1787	BREBACH, 1899-1935, Studie aus fünf gelaufenen Ansichtskarten, verschiedene Motive, und 16 Briefstücken sowie 15 losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)		Ak/ △/◎	50,-
P 1788	BREITFURT und BROTDORF, 1920-1935, Studie aus sechs Belegen inkl. einem R-Brief von 1935 an den "Reichskommissar für die Rückgliederung des Saargebiets", 11 Briefstücken und 14 losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)		☒/GA	70,-
W 1789	BÜBINGEN, 1906-1935, Studie aus fünf Belegen ab einer farbigen AK von 1906, drei Briefstücken und sieben losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)		☒/△/◎	50,-
W 1790	BÜREN, 1900-1935, Studie aus zwei Belegen inkl. einer "Gruss aus-"-Karte, von 1900, neun Briefstücken und acht losen Marken, Los im Netz komplett abgebildet. (T)		☒/△/◎	50,-



Los 1791



Los 1792



Los 1793

Saarland (1947/56)

P 1791	1947, Saar I, Marschall Ney, 84 Pfg. als Einzelfrankatur auf R-Brief aus Saarbrücken nach Idar-Oberstein, Marke entwertet "SAARBRÜCKEN / 19.6.47". Rückseitig zwei Abschlüsse des seltenen frz. Zensurstempels "DOUANES FRANCAISES / SARREBRUCK 2 / CENTRE DE CONTRÔLE".	224	☒	50,-
P 1792	1947, Freimarken II, 50 Fr. auf Urdruck 1 M., schwärzlichgraugrün, tadellos postfrisches und gut gezähntes Stück vom linken Bogenrand, übliche Gummibügel, doppelt geprüft Dr. Dub, Fotobefund Ney BPP [2004] "postfrisch, einwandfrei".	238 Z1	**	40,-
P 1793	1947, Saar II, "Urdruck", 50 Fr. auf 1 Mark, Saarschleife, Einzelfrankatur auf überfrankiertem R-Brief aus Sulzbach nach Dudweiler, Marke tadellos, entwertet "SULZBACH (SAAR) / 16.1.48", rs. AK Dudweiler, doppeltes Prüfzeichen Hoffmann BPP.	238 Z1	☒	70,-



Los 1794

P 1794	1948, Hochwasserhilfe, Blockpaar, beide tadellos postfrisch im Originalformat, bei Block 1 die üblichen Druckstellen, sonst einwandfrei. Block 1 ist Type VII, Block 2 ist Type III. Mi.-Wert zusammen 1.700 €.	Block 1-2	**	300,-
W 1795	1948, Hochwasserblockpaar, tadellos erhalten im Originalformat, nur eben mit FALSCH-Stempel "METTLACH / 31.12.48", entsprechend geprüft Ley BPP.	Block 1-2	◎	80,-

Deutsche Abstimmungsgebiete

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1796



ex Los 1797

- P 1796 1953, Saar V, Mettlach, 6 Fr. dunkelbraunkarmin, Viererblock und Einzelmarke als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf ERSTTAGSBRIEF nach Freiburg / Breisgau, von dort weitergeleitet nach Bayrischzell. Marken entwertet mit "Ersttag"-Stempel von Saarbrücken 2, 1.8.1953. Vs. außerdem AK Freiburg vom 3.8.53.

324(5) FDC/田

60,-

Saarland (1957/59) - OPD Saarbrücken

- P 1797 1957, die drei Heuss-Spitzenwerte zu 200 Fr. ohne Währungsbezeichnung sowie 200 und 300 Fr. mit Währungsbezeichnung jeweils als einzelner FDC, Mi.-Nr. 399 als Eilboten-Wertbrief mit SSt Merzig vom 25.5.57, die beiden anderen mit Saarbrücker Ersttagsstempel, bei der Mi.-Nr. 428 am oberen Briefrand kleiner Bug, sonst tadellos. Mi.-Wert zusammen 800 €.

399, 427-428 FDC

120,-



ex Los 1798



Los 1799

Deutsche Abstimmungsgebiete: Schleswig - Dienstmarken

- P 1798 1920, Freimarken mit Aufdruck "C.I.S.", der komplette Satz, sauber gezähnt, überwiegend nachgummiert mit Falzrest, die 5 Pf., 20 Pf. und 5 M. ungebraucht mit Originalgummi, diverse Eigentümer- und Prüfzeichen, entsprechendes Fotoattest "echt, ungebraucht".
- P 1799 1920, 20 Pf. dunkelgrauultramarin mit Aufdruck "C.I.S.", Einzelfrankatur auf Dienstumschlag der Internationalen Kommission aus Flensburg nach Tondern / Tønder, Marke entwertet "FLENSBURG / 5.5.20". Umschlag kleine Knitter und rechts oben Büge, sonst feiner Beleg.

1-14 (*)/*

270,-

6 ☐

110,-



Los 1800



Los 1801



Los 1802

Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
------------	---------	--------

P 1800	1920, Germania mit Überdruck "Danzig", 10 Pf. in der guten Farbe karminrot, tadellos postfrisch und gut gezähnt, entsprechender Fotobefund Gruber BPP [2025], Mi.-Wert 400 €.	2 a	**	100,-
P 1801	1920, Deutsches Reich, Reichspostamt, 1.25 M. mit Überdruck "Danzig" in der guten Farbe bläulichgrün, normal zentriert und gut gezähnt, zeitgerecht entwertet "ZOPOT c / 25.8.20", mit Kurzbefund Gruber BPP (2014): "echt, einwandfrei", Mi.-Wert 300 €.	9 b	⊙	60,-
P 1802	1920, Deutsches Reich, Nord und Süd, 2.50 M. rosakarmin bis bräunlichlila, mit Überdruck "Danzig", normal zentriert, sehr gut gezähnt und sauber zeitgerecht entwertet "DANZIG 1 u / 16.3.21", geprüft Oechsner BPP, INFLA Berlin und Fotoattest Gruber BPP (2019) "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 900 €.	12 c	⊙	200,-



ex Los 1804

- | | | | | |
|-------|---|-----------|-----|-------|
| P1803 | 1920, Denkmalsenthüllung, 3 M. Kriegsdruck violett-schwarz mit Aufdruck "Danzig", tarifgerechte EF auf Ansichtskarte mit viel Text nach Neisse (Nysa / Oppeln), klar entwertet "OLIVA / 15.10.22", geprüft Hochkeppeler / Infla Berlin. Marke tadellos, Karte auf Bildseite mit vier Falzresten, sonst gute Erhaltung. Mi.-Wert für EF 1.000 €. | 13 a | Ak | 200,- |
| P1804 | 1920-1938, sechs verschiedene Werte, alle gestempelt und geprüft, meist aktuell tiefgeprüft Gruber BPP, dabei Mi.-Nr. 13 a, 37 gef.-gestempelt auf Briefstück, 150, 168 [geprüft Oechsner BPP], Porto 43 und 44. Mi.-Wert zusammen 670 €. | 13 a etc. | ☉/☉ | 150,- |



Los 1807

- 261

Danzig

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1807 1920, Reichsgründungsfeier 5 M. mit Aufdruck "Danzig", Stück aus der linken oberen Bogenecke auf Vorderseite eines großformatigen Bedarf-Eilboten-Wertbriefs mit Rückschein nach Zossen, stärker entwertet "DANZIG / 14.8.20", diverse Kontroll- bzw. Zensur-Vermerke, geprüft Infla Berlin / Gruber BPP. (M)			
	15 B	△	60,-
    			
Los 1808 Los 1809 Los 1810 Los 1811 Los 1812			
P1808 1920, Germania, 3 Pfg. dunkelorangebraun mit Überdruck "1 ¼ M 1 ¼ / Danzig" und hellgrüngrauem Unterdruck, Spitzen nach unten, gut gezähnt und tadellos postfrisch, zusätzlich mit klarem Netzunterdrucksabklatsch auf Rückseite, tiefstgeprüft Oechsner BPP. Fotobefund Gruber [2025] "postfrisch, einwandfrei".			
	27 II var	**	50,-
P1809 1920, Germania 35 Pf. mit Überdruck "2 Mark 2 / DANZIG" und grauem Netzunterdruck mit Spitzen nach unten, gut gezähnt und sehr gut zentriert, sauber entwertet mit Korkstempel und Teil eines Ankunftstempels, doppeltes Prüfzeichen Dr. Hochstädter, Fotoattest Oechsner BPP (1997) "echt, vollkommen einwandfrei". Mi.-Wert 700 €.			
	28 II	⊙	160,-
P1810 1920, Germania, 35 Pfg. rötlichbraun mit Überdruck "2 Mark 2 / Danzig" und hellgrüngrauem Unterdruck, Spitzen nach unten, gut zentriertes und gezähntes Stück mit Gef.-Stempel "DANZIG 1 [PORTO] / [...]12.20", auf "II" tiefgeprüft Kniep BPP und Gruber BPP, Mi.-Wert 300 €.			
	28 II	⊙	60,-
P1811 1920, "Kleiner Innendienst", Germania 2 Pf. dunkelgelbgrau mit Überdruck "Danzig", sauber gefälligkeitsgestempelt "DANZIG 1 x / 15.4.21" auf Briefstück, mit vier Prüfsignaturen: Hochkappeler, Richter, Gruber BPP, Oechsner BPP. Mehr paßt nicht drauf... Mi.-Wert für gef.-gest. 240 €.			
	32	△	60,-
P1812 1920, Kleiner Innendienst, Germania mit schrägem Überdruck "Danzig", 10 Pf. in der besseren Farbe rosarot bis karminrot, zeitgerechte Entwertung von Danzig 4 a, sauber gezähnt, tiefgeprüft Infla Berlin / Soecknick BPP, Mi.-Wert 230 €.			
	36 a	⊙	50,-
  			
Los 1813 Los 1815 Los 1816			
P1813 1920, Kleiner Innendienst, Germania 40 Pfg. mit schrägem Aufdruck "Danzig", bessere Farbe karminrot / schwarz, echt gestempelt und sauber gezähnt, auf "a" tiefstgeprüft Gruber BPP, Mi.-Wert 250 €.			
	38 a	⊙	50,-

Danzig

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1814	1920, Kleiner Innendienst, Germania mit schrägem Aufdruck "Danzig", 50 Pf. dunkelgraulila / schwarz auf hellchromgelb, gut zentriert, sauber gezähnt, zeitgerecht entwertet "DANZIG / 3.10.20"; geprüft Kniep BPP, echt im Block geprüft INFLA BERLIN, aktuelles Fotoattest Gruber BPP [2025] "echt in einwandfreier Qualität". Mi.-Wert 1.000 €.	39	⊙	250,-
P 1815	1920, Germania, 7 ½ Pfg. rötlichorange mit Überdruck "10 Mark 10 / Danzig" und lebhaftlilagrauem Unterdruck, Spitzen nach oben, tadellos postfrischer Viererblock vom rechten Bogenrand mit Formnummer "6" und der dem BPP-Prüfer bislang nicht bekannten Urmarken-HAN "2558.18". Der Bogenrand war angehaftet, Viererblock auch laut aktuellem Fotobefund Gruber BPP [2025] echt in einwandfreier Qualität.	46 I HAN var.(4)	**/田	100,-
P 1816	1920, Flugpostmarken, Germania mit Aufdruck "Danzig" und weiterem Aufdruck eines Flugzeugs sowie Wertangabe, 40 auf 40 Pfg. lebhaftlilarot mit Aufdruckfehler I "0 des rechten Wertaufdrucks 40 stark eingebuchtet". Hier als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Brief aus Danzig nach Bitterfeld, Marke entwertet "DANZIG 5 g / 26.3.21", Marke Bedarfszählung, Umschlag mehrfach senkrecht gefaltet, geprüft Schüler (später BPP).	50 AF I	✉	80,-



Los 1817



Los 1818



Los 1819



Los 1820

P 1817	1922, Großes Staatswappen, 50 M. rot / gold mit stehendem Wz. 2 X, sauber und zeitgerecht entwertet mit zwei Teilabschlägen "DANZIG 5 l /22", bis auf einen kürzeren Zahn unten guter Durchstich, Fotoattest Gruber BPP (2011) "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 800 €.	100 X a	⊙	160,-
P 1818	1922, Großes Staatswappen im Hochformat, 50 Mark mit stehendem Wz. 2, rot / gold, entwertet "DANZIG / 18.5.22", Altsignatur Rohr und Fotoattest Soecknick BPP [2018]: "gut erhalten, zeitgerecht entwertet". Mi.-Wert 800 €.	100 X a	⊙	140,-
P 1819	1922, Großes Staatswappen, 50 M. lilarot / gold, liegendes Wz., tadellos gezähnt mit Sicherungsstempel / Paketkartenentwertung, unten einige blaue Striche, laut Fotobefund Gruber BPP [2025] echt und einwandfreie Qualität, Mi.-Wert 300 €.	100 Y b	⊙	60,-
P 1820	1922, Großes Staatswappen, 100 M. zinnoberrot / dunkelgrünoliv, liegendes Wz., sauber gezähnt mit Sicherungsstempel / Paketkartenentwertung, im Block geprüft Infla Berlin, laut Fotobefund Gruber BPP [2025] echt und einwandfreie Qualität, Mi.-Wert 350 €.	101 Y	⊙	80,-



Los 1821



Los 1822



Los 1823

P 1821	1922, Staatswappen, 3 M. in der guten Farbe "karminrot", gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf "b" tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP, Mi.-Wert 300 €.	104 b	**	60,-
P 1822	1922, Staatswappen, 3 M. in der guten Farbe "karminrot", echt gestempelt "DANZIG-[LANGFUHR] / 18.12.22", sauber gezähnt und einwandfrei, geprüft Dr. Oechsner BPP / INFLA Berlin, laut aktuellem Fotoattest Gruber BPP "echt in einwandfreier Qualität", Mi.-Wert 900 €.	104 b	⊙	230,-

Danzig

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1823	1922, 6 M. kleines Staatswappen mit dem seltenen Wasserzeichen 3 Y ungebraucht, in typischer rauher Zähnung. Fotoattest Dr. Oechsner BPP "einwandfrei", Mi.-Wert für ungebraucht 2500 €.	A 124 Y	*	300,-
W 1824	1923, Staatswappen, 50 M. mittelgrünlichblau, normal zentriert und sauber gezähnt, zeitgerecht entwertet "DANZIG / LANGFUHR c / [...] 0.23", geprüft Infla Berlin / Schüler und Gruber BPP, Mi.-Wert 200 €.	139	⊙	40,-



Los 1825



Los 1827



Los 1826



Los 1828

P 1825	1923, Staatswappen kleines Querformat, 3000 M. rot / dunkelviolettblau, Einzelfrankatur auf Wertbrief über 80.000 Mark aus Zoppot nach Frankfurt / Main, Marke einwandfrei, entwertet "ZOPPOT / 4.8.23", nebengesetzt Gewichtsstempel von Danzig 5 in rot "----g.Dzg.5", rs. fünf Siegel sowie AK Frankfurt vom 6.8.23. "Fast" ein Ersttagsbrief (Marke erschien am 3.8.1923).	146	✉	60,-
P 1826	1923, Freimarken mit Aufdruck des neuen Wertes, 40 Tausend auf 200 M. rotorange, sauber entwertet mit Tagesstempel von Danzig-Schidlitz, wegen kürzerem Zahn unten etwas erhöht geprüft Erdwien BPP / Infla, ansprechendes Stück. Mi.-Wert 280 €.	158	⊙	50,-
P 1827	1923, Großes Staatswappen mit Aufdruck in Guldenwährung, 3 Gulden auf 1 Mio. Mark mit Plattenfehler I "Schrägstrich durch K von Mark", sauber gezähnt, zeitgerechte Abstempelung nicht prüfbar, auch laut Fotobefund Gruber BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert für gef.-gestempelt 200 €.	191 AF I	⊙	50,-
P 1828	1923, Großes Wappen mit Überdruck in Guldenwährung, 5 Gulden auf 1 Mio. Mark lilarot, schwache Papierfalte oben links, gut gezähnt, sauber zeitgerecht entwertet "DANZIG 1 k / 6.11.24", zusätzlich Sicherungsstempel, laut aktuellem Fotoattest Gruber BPP [2025] echt, in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 700 €.	192	⊙	140,-



Los 1829

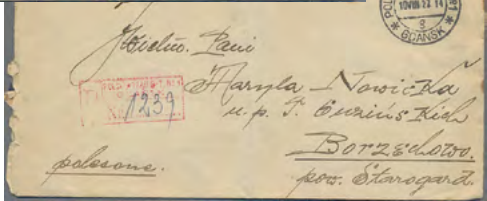


Los 1830



Los 1831

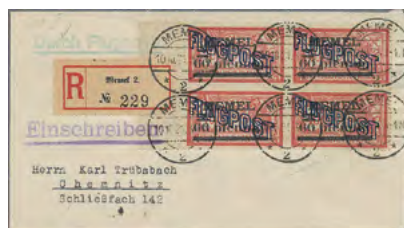
Danzig - Memel

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 1829	1934, Rollenmarken aus Bogen: 5 Pfg. orange im senkr. Rand-Dreierstreifen und als OR-Stück sowie 10 Pfg. Randpaar, plus Zusatzfrankatur 7 Pfg. gelbgrün im senkr. 5er-Streifen auf Eilboten-Einschreiben nach Essen/Ruhr, attraktiver Prachtbeleg!	193 DX(4), 194 DX u.a.	☒	100,-
P 1830	1929, Philatelistische Ausstellung, Neptunbrunnen, 25 + 25 Pf. in der besten Farbe dunkelgraublau / schwarz, entwertet mit SSt der Ausstellung vom 10.7.29, Fotobefund Tworek BPP [2017] "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 280 €.	219 c	⊙	70,-
P 1831	1929, Philatelistische Ausstellung, Neptunbrunnen, 25 + 25 Pf. in der besten Farbe dunkelgraublau / schwarz, entwertet mit Tagesstempel "DANZIG / 7.7.29" und schmalem Unterrand, auch laut Fotobefund Gruber BPP [2013] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 280 €.	219 c	⊙	70,-
 Los 1836   Los 1832 Los 1833 Los 1834  Los 1835				
P 1832	1939, Staatswappen mit Wz. 5 [Hakenkreuze], 10 Pf. dunkelbläulichgrün, Rollenzähnung, waagerechte Gummiriffelung, gut gezähnt, entwertet mit Teilstempel von Danzig 5, auch laut Fotobefund Soecknick [2007] echt und einwandfrei, Mi.-Wert 400 €.	292 D y	⊙	100,-
Danzig - Dienstmarken				
P 1833	1922, Kleines Staatswappen mit Aufdruck, 5 M. schwärzlichopalgrün mit LIEGENDEM Wz., entwertet "DANZIG / 26.2.23", üblich zentriert, sauber gezähnt, Infla "Im Block geprüft" / Gruber BPP (tief), Mi.-Wert 320 €.	24 Y	⊙	80,-
Danzig - Portomarken				
P 1834	1939, Großes Staatswappen, Wz. Hakenkreuze, 60 Pf. mit Plattenfehler VII "linker Arm des oberen Wappenkreuzes dünn, Kronenreif gebrochen". Marke gut gezähnt, zeitgerecht entwertet "DANZIG / 14.7.39", auch nach aktuellem Fotoattest Gruber BPP [2025] echt und in einwandfreier Qualität.	46 PF VII	⊙	250,-
Danzig - Polnische Post (Port Gdansk)				
P 1835	1927, Einschreibbrief der Polnischen Post nach Borzechowo [Powiat Starogardzki / Pommern], auf der Rückseite des Kuverts frankiert mit sieben Werten der ersten Überdruckausgabe - 1 Gr. senkrechtes Paar (Mitte Faltbug), 2 Gr., 3 Gr. (zweimal), 25 und 30 Gr., alle entwertet "POLSKI URZAD P.-T. No. 1 / 10.VIII.27", dazu zwei Spendenmarken. Entfernte Siegel, links etwas unsanft geöffnet, dort auch Teil des Ankunftsstempels. Seltener Beleg!	1 (2), 2, 3 (2), 8-9	☒	90,-
Memel				
P 1836	1921, Flugpostmarken I, 60 Pf. auf 40 C. mit schrägem Aufdruck "FLUGPOST", weißes Papier, sauber entwertet "MEMEL / 21.9.21, ein kürzerer Zahn rechts, sonst sehr gut gezähnt, tiefgeprüft Erdiwen BPP bzw. Huylmans BPP.	40 I y	⊙	50,-

Memel

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1837



Los 1838



Los 1839

P 1837 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk und Wert "60 pfennig" auf Merson, 40 C. graurot / türkisgrau, weißes Papier, Aufdruck Platte I "ohne Punkt im T", Viererblock vom linken Bogenrand als Frankatur auf Trübsbach-Beleg bzw. R-Luftpostbrief aus Memel nach Chemnitz. Marken entwertet "MEMEL / 10.10.21", rs. Flugbestätigungsstempel des Flugpostamts Memel und AK Chemnitz. Signiert Herbert Bloch.

401 y (4) 130,-

P 1838 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk, drei Werte des Satzes - 60 Pf. auf 40 C. mittelkarminrot / türkisgrau, 80 Pf. auf 45 C. sowie 1 mark auf 50 C., alle weißes Papier als Mischfrankatur auf kleinformatigem R-Luftpostbrief aus Memel nach Danzig. Marken entwertet "MEMEL / 5.9.21", nebengesetzt Flugbestätigungsstempel des Flugpostamtes Memel, rs. AK Danzig-Neufahrwasser vom 7.9.21.

411 y, 42 b, 431 y 40,-

P 1839 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk, 80 Pf. auf 45 C., dunkelgrün / grauultramarin, weißes Papier, im Viererblock vom linken Bogenrand mit Zusatzfrankatur Säerin, 10 Pf. auf 10 C. dunkelorange, weißes Papier auf R-Luftpost-Eilbrief (Trübsbach-Brief) aus Memel nach Chemnitz, Marken entwertet "MEMEL / 18.10.21", rs. Flugbestätigungsstempel Memel und AK Chemnitz.

42 b (4), 19 y 80,-



Los 1840



Los 1841



Los 1843



Los 1844

P 1840 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk, 4 mark auf 2 Fr. rötlichorange / grautürkis, weißes Papier, im Viererblock auf R-Luftpost-Eilbrief (Trübsbach-Brief) aus Memel nach Chemnitz, Marken entwertet "MEMEL / 2.10.21", nebengesetzt Memeler Devisen-Kontrollstempel "M.P.K./D.". Rs. Flugbestätigungsstempel Memel und AK Chemnitz. Geprüft Herbert Bloch.

46 y (4) 60,-

P 1841 1922, Semeuse, liniertes Grund, 50 Pf. auf 50 C. in der guten Farbe preußischblau, bildseitig links leicht berieben, rechts ein kurzer Zahn, sonst auch nach Fotobefund Huylmans [BPP, 2017] einwandfrei mit sauberem Teilstempel "[HEYD]EKRUG", Mi.-Wert 450 €.

61 a 80,-

W 1842 1922, 1 Mark auf 40 C. als EF auf frühem Luftpost-Auslandsbrief aus "MEMEL 24.7.22" mit LP-Leitzettel nach Milano (Italien), rückseitig diverse Transitstempel und Luftpostbestätigungsstempel

64 80,-

P 1843 1922, Flugpostmarken II, 3 M. auf 60 Cent. dunkelgrauviolett / kobalt, echt gestempelt eine der seltensten Memel-Ausgaben, entwertet mit zwei Teilstempeln "MEMEL / 5.1.23" auf kleinem Briefstück, gut gezähnt und zentriert, geprüft Richter, aktuelles Fotoattest Huylmans BPP [2025] "echt und einwandfrei". Mi.-Wert 1.400 €.

79 350,-

P 1844 1923, Litauische Besetzung, überdruckte französische Marken mit erneutem Wertaufdruck, "Mark" auf 50 Pfg. auf 50 C., Semeuse, liniertes Grund in der guten Farbe "preussischblau", sauber entwertet Gaidellen (Kreis Heydekrug), entsprechender Kurzbefund Klein VP [2012]: "echt, einwandfrei". Mi.-Wert 420 €.

123 a 80,-

Memel - Dt. Besetzung II WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1845	1923, Freimarke 2 Cent auf 50 M. gelbgrün im postfrischem Bogenteil von 41 Marken mit Doppeldruck des Aufdruckes (davon einer schwächer) und Typenpaaren, rückseitig teils gelbflechtig (ca. 15 Werte). Michel 4.920,- Euro (ohne Bewertung der Typenpaare). (M)	177 DD II (41)	**	100,-
W 1846	1923, Freimarken von Memel mit Aufdruck in litauischer Währung, zwei Werte 2 Cent auf 50 M. gelbgrün sowie 3 Cent auf 10 M. helllbraun, beide sauber entwertet und einwandfrei, jeweils tiefstgeprüft Huylmans BPP, Mi.-Wert zusammen 280 €.	185-186	⊙	70,-



Los 1847



Los 1848



Los 1849



Los 1850

P 1847	1923, Freimarken von Memel mit Aufdruck in litauischer Währung, 15 Centy auf 10 M. hellbraun, Type I e, entwertet "KLAIPEDA / 2.II.25", gut gezähnt, aktuelles Attest Huylmans BPP [2025] "echt und einwandfrei". Mi.-Wert 300 €.	206 I e	⊙	80,-
P 1848	1923, Freimarken von Memel mit Aufdruck in litauischer Währung, 15 Centy auf 1000 M. grünlichblau, Type I e, entwertet "[KL]AIPEDA / 17. I. 25", gut gezähnt, geprüft Dr. Oertel, Klein BPP, aktuelles Fotoattest Huylmans BPP [2025] "echt und einwandfrei", Mi.-Wert bereits ohne Typenaufschlag 600 €.	213 I e	⊙	200,-
P 1849	1923, nicht ausgegebene Dienstmarken von Litauen mit zweitem Wertaufdruck, jetzt in lit. Währung, 10 C. auf 25 M. auf 5 C., Type I, gut gezähnt, sauber entwertet "KLAIPEDA b / 3. III. 23" [Fehleinstellung, muß 24 heißen] auf Briefstück, Altprüfung "Ing. Becker", laut aktuellem Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei.	230 I	△	50,-
P 1850	1923, Provisorium 30C. auf 400 M. auf 1 L. braun, postfrischer waagerechter Dreierstreifen, alle Marken tiefst signiert Dr. Petersen BPP	232 I (3)	**	60,-



Los 1851



ex Los 1852



P 1851	1923, nicht ausgegebene Dienstmarken von Litauen mit zweitem Wertaufdruck, jetzt in lit. Währung, 60 C. auf 50 M. auf 25 C. dunkelzinnoberröt, Type I, gut gezähnt, sauber entwertet "KLAIPEDA b / 14. V. 25" auf Briefstück, Altprüfung "Ing. Becker", laut aktuellem Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 400 €.	233 I	⊙	100,-
--------	---	-------	---	-------

Dt. Besetzung II WK - Albanien

P 1852	1944, "Kriegsopfer" ungezähnt 7 Werte komplett, jeweils breitrandig geschnitten und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die 5 Q. und 1 Fr. sind vom rechten Bogenrand und die 10 Q. ist aus der linken oberen Bogenecke. Selten als kompletter Satz angeboten. Michel 4.500,- Euro	15/21 U	**	900,-
--------	---	---------	----	-------

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



ex Los 1853



ex Los 1854



Los 1856



Dt. Besetzung II WK - Belgien - Flämische Legion

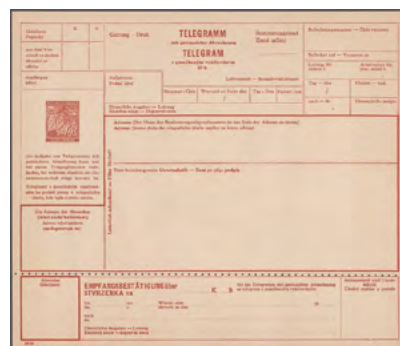
- | | | | | |
|--------|---|--------|----|-------|
| P 1853 | 1943, Flämische Legion mit Aufdruck eines Flugzeuges und der Jahreszahl "1943" 4 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Michel 500,- Euro | VII | ** | 100,- |
| P 1854 | 1943, Kaiserbildnisse, der komplette Satz, tadellos postfrisch und einwandfrei, jeweils mit drei Seiten des Kleinbogenrands (dort Falzspur). Bei der "+10 Fr."-Marke rechts rauhe Zähnung, weil schwache Perforation, sonst Pracht. Mi.-Wert 260 €. | IX-XIV | ** | 50,- |

Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren

- | | | | | |
|--------|--|--------------------------|----|-------|
| W 1855 | 1939, die erste Serie komplett als Satzfrankatur auf Eilboten-Recobrief, sehr dekorativ, Fotoattest D.Pfeiffer "echt, einwandfrei" (M) | 1-19 | ✉ | 100,- |
| P 1856 | 1942, Freimarke 50 H. schwärzlichgrün (2) und Dt. Reich 6 Pfg. Hitler auf Ansichtskarte "Wintersportplatz Semmering" von "PRAG 17.III.42" nach Amsterdam, da Ansichtskarten ins Ausland nicht zulässig waren, angehalten und mit zweisprachigem L2 "Zurück! Unzulässig!..." nebst Stempel 20.III.42 versehen, da ohne Absenderangabe mit Ra2 "Unzustellbar..." | 55 (2), Dt. Reich
785 | Ak | 40,- |



Los 1857



Los 1858

Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren Zulassungsmarke (Theresienstadt-Marke)

- | | | | | |
|--------|--|---|---|-------|
| P 1857 | 1945, Zulassungsmarke für Pakete nach Theresienstadt, Marke auf Briefstück mit Teilstempel Prag vom 10.IV.45, auf beiden Seiten des Briefstücks geprüft Gilbert, obere rechte Ecke rund, sonst einwandfrei. Mi.-Wert für Briefstück 800 €. | 1 | △ | 120,- |
|--------|--|---|---|-------|

Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren - Ganzsachen

- | | | | | |
|--------|--|-------|----|------|
| P 1858 | 1939, Telegrammblatt 40 H. rotbraun mit weiter Zähnung 5 3/4, leichte Knitter im Papier, ungefaltet und ungebraucht. (M) | T 102 | GA | 50,- |
|--------|--|-------|----|------|

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1859



Los 1860



Los 1861

Dt. Besetzung II WK - Elsass

- P 1859 1940, Ganzsachenausschnitt 6 Pfg. Hindenburg als portogerechte Einzelfrankatur auf Ansichtskarte ab "GEBWEILER 20.5.41" nach Mainz. Sehr selten!

aus PT GAA Ak 40,-

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - St. Nazaire

- P 1860 1945, "4,50 Fr. Gebührenzettel" in Type I mit klarem BATZ 28-2 45 auf R-Brief nach St. Nazaire in tadelloser Erhaltung, rs. AK La Baule, geprüft Calves.

31 ☒ 40,-

Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Privatausgaben: Legionärsmarken

- P 1861 1941, Eisbärblock in tadellos postfrischer Erhaltung, mit minimalem Bug rechts unten und geprüft Tust BPP. Michel 800,- Euro

Bl.I ** 160,-



Los 1862



Los 1863



Los 1864

Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement

- P 1862 1944, Hitler 30 Gr. schwärzlichgraulila als Einzelfrankatur auf Bestätigungskarte über den Erhalt eines Liebesgabenpakets aus Lemberg an den Türkischen Roten Halbmond in Ankara, Marke entwertet "LEMBERG / 10.3.44", OKW-Rollstempel und mehrere weitere Zensurstempel.

79 ☒ 60,-

- P 1863 1944, Land und Leute, nicht verausgabte Freimarken, die 24 Gr. und 40 Gr., beide tadellos postfrisch, die 40 Gr. vom gefalteten Unterrand, Mi.-Wert zusammen 1.160 €.

II-III ** 250,-

Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement - Ganzsachen

- P 1864 1944, Lublin 30 Gr. dunkellila, Postkarte aus Jaroslau (Jarosław) nach Lissabon mit Eingangsstempel des "American Polish Relief Council Lisboa". Entwertet "JAROSLAU 22 II 44", mit chemischer Zensur und deutschen Zensurstempeln sowie AK-Wellenstempel Lissabon vom 9.3.44. Gute Erhaltung.

P9 GA 70,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1865



Los 1866



Los 1867

P1865 1944, Lublin 30 Gr. dunkellila, Postkarte aus Warschau nach Stockholm an das Schwedische Rote Kreuz. Entwertet "WARSCHAU C 4 / 29 1 43", mit chemischer Zensur und deutschem Zensurstempel. Rückseitiger Text durch chem. Zensur etwas verschwommen, sonst gute Erhaltung.

P11 GA 70,-

P1866 1944, Lublin 30 Gr. dunkellila, Postkarte mit Zusatzfrankatur Hitler, 1.00 Zl. schwarzgrünblau, gez. K 14: 14¼ als Eiboten-Auslandskarte aus Warschau nach Stockholm, entwertet "WARSCHAU C 1 / 27.5.44", mit deutschem Zensurstempel. Tadellose Erhaltung.

P11, 86 B GA 70,-

Dt. Besetzung II WK - Jersey

P1867 1944, 24.11., JERSEY, Eingangspost, Bedarfs-GSK 2,40 Fr. rechts unten Eckfehler aus Chartre-Sur-Le-Loir nach St. Helier, mit Rahmenstempel "No Service / Return to Sender", Liebhaberstück!

Frankreich P90 GA 220,-



ex Los 1868



Los 1869



Los 1870

Dt. Besetzung II WK - Kotor

P1868 1943-1944, zwei philatelistische Briefe mit italienischen Marken ohne Überdruck - einmal zwölf Werte aus der "Seria Imperiale" ohne Überdruck auf Brief nach Muo, entwertet Kotor / 4.X.43, einmal neun italienische Fiskalmarken, trotz Verbots verwendet auf Orts-R-Brief, innerhalb von Kotor gelaufen, Marken entwertet "KOTOR / 15.IX.44".

✉ 60,-

Dt. Besetzung II WK - Kurland

P1869 1945, Feldpost-Zulassungsmarke durchstochen mit Aufdruck "12 / Kurland", mit Hausauftragsnummer "20286.43 4" auf Briefstück. Marke mit Vollstempel "LIBAU c / 26.4.45", tiefgeprüft Pickenpack. HAN gestempelt selten, im Michel nicht aufgeführt.

4 By HAN △ 150,-

Dt. Besetzung II WK

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
Dt. Besetzung II WK - Litauen - Zargrad (Zarasai)				
P 1870	1941, Sowjetunion-Freimarke 50 K. braun mit braunrotem Aufdruck "Lietuva 1941-VI-26 Zarasai" im senkrechten Paar, gestempelt "ZARASAI a 27.VIII.41". Die obere Marke ist in Aufdrucktype II und die untere Marke ist in Aufdrucktype III. Laut Fotoattest Kriskche sind Marken, Aufdrucke und Stempel echt, ist die Zähnung bei der unteren Marke rechts etwas unregelmässig und sind Paare mit Marken in verschiedenen Typen selten. Type II ist im Michel ohne Bewertung und Type III steht im Michel 750,- Euro.	6 b II, 6 b III	□/◎	300,-
Dt. Besetzung II WK - Mazedonien				
W 1871	1944, Freimarken 8 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Mi.Nr. 1/5 und 7 sind in Type II und die Mi.Nr. 6 und 8 sind in Type I. Die Mi.Nr. 6/8 sind signiert "IG". Laut Fotobefund Kleymann BPP sind Marken und Aufdruck echt, sind die Marken postfrisch und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 350,- Euro	1/8	**	70,-
 ex Los 1872  Los 1873 Los 1874  ex Los 1875				
Dt. Besetzung II WK - Montenegro				
P 1872	1944, Freimarken von Bulgarien mit Überdruck und neuer Wertangabe, kompletter Satz von acht Werten, sechs in Aufdrucktype II, die Mi.-Nr. 6 und 8 in Type I, tadellos postfrisch. Die Mi.-Nr. 2 oben rechts leichter Bug, sonst alle einwandfrei und mit Signatur "PVK" des bulgarischen Prüfers Petro Karaivanoff, die Mi.-Nr. 7 vom Unterrand, dort weiteres großes Prüfzeichen. Mi.-Wert 350 €.	1-8	**	90,-
Dt. Besetzung II WK - Ukraine - Alexanderstadt				
P 1873	1941, Freimarke der Sowjetunion, Werktätige, 10 K. dunkelpreußischblau mit vierzeiligem Handstempelaufdruck, Hakenkreuz seitenverkehrt, üblich zentrierte und sauber gezähnte Marke mit Teilstempel, geprüft Keller und Pickenpack BPP mit altem Fotoattest [1972], einwandfrei, Mi.-Wert 500 €.	1	◎	100,-
P 1874	1942, Freimarke der Sowjetunion, Bäuerin, 20 K. schwarzgelbgrün mit vierzeiligem Handstempelaufdruck, Hakenkreuz richtigstehend, und neuem Wert "3 [Rubel]", oben rechts zwei kürzere Zähne, sonst einwandfrei mit Teilstempel, geprüft Keller und Pickenpack BPP mit altem Fotoattest [1971], Mi.-Wert 1.800 €.	9 III	◎	400,-
Dt. Besetzung II WK - Zante				
P 1875	1943, Freimarke der Ionischen Inseln mit Handtempel Aufdruck 3 Werte je komplett mit schwarzem und mit lilarotem Aufdruck. 5 Werte sind tadellos postfrisch und die M.Nr. 3 I ist mit Falz. Die Mi.Nr. 1/2 I sind mit Kurzbefund Brunel BPP (echt und einwandfrei) und die Mi.Nr. 1/3 II sind je tiefst geprüft Ludin BPP. Michel 850,- Euro	1/3 I, 1/3 II	**/*	170,-

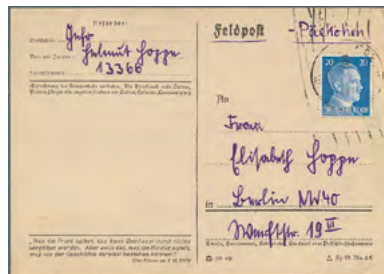
Dt. Besetzung II WK - Kriegsgefangenen-Lagerpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1876



Los 1877



Los 1878

Dt. Besetzung II WK - Besonderheiten

- | | | | |
|------------------------------|---|-------|-------|
| P 1876 | NORWEGEN, 1943, 8.12., Paketanhänger der N.S.B. für Militärgüter von Lillehammer nach Narvik. | ✉ | 40,- |
| Feldpost 2. Weltkrieg | | | |
| P 1877 | 1942, Deutsches Reich, FELDPPOST 000?, 42, unklarer Handrollstempel mit stehendem Stempelkopf auf 20 Pfg Hitler, als Päckchenadresse verwendetes Postkartenformular von FB 13366 nach Berlin (Mi.-Feldpost 1000 €). | 791 ✉ | 40,- |
| P 1878 | 1944, 13.12., Blaue Division, Ansichtskarte "A German Long Range Gun on rails on the Channel Coast", von einem Spanier (FP-Nr. 15303 A) nach Madrid, mit Zensur. | Ak | 130,- |



Los 1879



Los 1880



Los 1881

- | | | | |
|--------|--|-------|-------|
| P 1879 | 1945, OSTPREUSSEN-FELDPPOST, Feldpost-Vordruckkarte mit fetten Buchstaben, mit ausführlichem Text nach Hamburg aus einer Familienkorrespondenz (numeriert als No. 50), bei uns der Tochter des Absenders eingeliefert. Feldpoststempel "d" vom 23.3.45, sehr gute Erhaltung. | P1 GA | 500,- |
| P 1880 | 1945, OSTPREUSSEN-FELDPPOST, Feldpost-Vordruckkarte mit fetten Buchstaben, mit ausführlichem Text bzw. Ostergrüßen nach Hamburg aus einer Familienkorrespondenz (numeriert als No. 53), bei uns der Tochter des Absenders eingeliefert. Feldpoststempel "d" vom 3.4.45, sehr gute Erhaltung. | P1 GA | 500,- |
| P 1881 | 1945, OSTPREUSSEN-FELDPPOST, Feldpost-Vordruckkarte mit fetten Buchstaben, ungebraucht mit stärkeren Lagerungsspuren, wie häufig, aus dem Besitz desselben Absenders wie die hier gestempelt angebotenen. | P1 GA | 80,- |
| W 1882 | 1945, OSTPREUSSEN-FELDPPOST, Feldpost-Vordruckkarte mit fetten Buchstaben, ungebraucht mit Eckbügen und zwei angestoßenen Ecken, rs. Lagerungsspuren, aus dem Besitz desselben Absenders wie die hier gestempelt angebotenen. | P1 GA | 80,- |

Kriegsgefangenen-Lagerpost

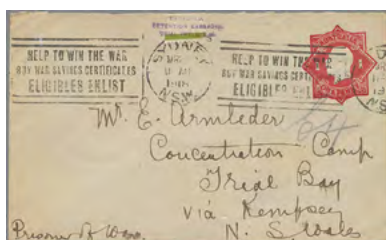
- | | | | |
|--------|---|---|------|
| W 1883 | FRANKREICH 1915: Interniertenbrief mit seltenem L2 FRANCHISE POSTALE INTERNÉS AUSTRO ALLEMANDS ET OTTOMANS von der Ile St. Marguerite und Poststempel von Cannes. | ✉ | 40,- |
|--------|---|---|------|

Kriegsgefangenen-Lagerpost - Lagerpost

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



ex Los 1884



Los 1885



Los 1891

P 1884 1916-1919, drei Belege von und nach Australien, zum einen eine Ansichtskarte aus dem Kriegsgefangenenlager Holsworthy nach Singapur, mit Lagerstempel und Zensurstempel sowie AK Singapur sowie ein Brief nach Wandsbek auf Vordruck, zum anderen eine australische 1 Penny-Ganzsache aus Sydney in das Lager Trial Bay mit seltenem Zensurstempel "CENSURED. / DETENTION BARRACKS. / TRIAL BAY, N.S.W.". In beiden Lagern waren hauptsächlich deutsche Kriegsgefangene (Marinesoldaten usw.) untergebracht. Alle drei Belege in guter Erhaltung.

GA/☒ 160,-

P 1885 1919, Rotkreuzkarte aus dem sibirischen Kriegsgefangenenlager Pervaja Rjetchka bei Wladiwostok, das 1919 wie weitere Teile Sibiriens von Japan besetzt bzw. der Lagerbetrieb von den Japanern übernommen wurde. Die nach Völkendorf / Kärnten adressierte Karte trägt daher sowohl einen russischen als auch einen japanischen Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung.

☒ 100,-

W 1886 Turkey, 1942, Cover from an french POW in Camp Erdek, stampless to France, french and turkish marine cancellations, german censor label, light vertical fold, fine and scarce.

☒ 40,-

W 1887 1943, 30.5., Brief aus Nordenham in das Interniertenlager in KINGSTON, Jamaica, mit zweifacher Zensur. Post IN das Lager ist nur in wenigen Stücken bekannt. Sehr gute Erhaltung.

☒ 60,-

W 1888 1947, zwei Belege, ein Briefumschlag und ein Vordruckumschlag mit Text von hohen Offizieren aus dem Kriegsgefangenenlager PWE 8, Jägerkaserne Garmisch an Empfänger in Deutschland, jeweils mit ovalem Zensurstempel "GENERALSTAFF ENCLOSURE / OFFICIAL MID GARMISCH". Beide Belege gute Erhaltung.

☒ 60,-

KZ-Post

W 1889 SACHSENHAUSEN; 1941, Vordruckkarte des "Konzentrationslager Sachsenhausen" mit 6 Pfg. Hindenburg, entwertet "ORANIENBURG 9.7.41", mit Absenderangabe Block 52, mit Zensurstempel "Postzensurstelle F K.Z. Sachsenhausen" und nach Troppau/ Sudetenland gelaufen.

516 ☒ 50,-

W 1890 SACHSENHAUSEN; 1944, dreimal leicht senkrecht gefalteter Kartenbrief aus dem KZ Sachsenhausen mit 25 Pfg. Hitler, entwertet "Oranienburg 26.5.44", mit Lagerzensurstempel "Postzensurstelle M. K.Z. Sachsenhausen", mit Zensur "Ab" und nach Norwegen gelaufen. Die Destination Norwegen ist bei KZ-Post selten.

793 ☒ 120,-

Lagerpost: Regensburg

P 1891 1948, Ukrainer-Lager, vier verschiedene Ansichtskarten von Regensburg, davon 3 Stück mit Lagerpostmarke 5 Pfg. plus Kontrollrat II, 2 und 8 Pfg. frankiert, 1x mit zwei Lagerpostmarken

☒ 90,-